



MORGEN
BRAUCHT
ZUSAMMENHALT



Volksbank
Kraichgau

Die Bank in meinem Leben.

Vorwort	3
Nachhaltigkeitskonzept: STRATEGIE	
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	4
2. Wesentlichkeit	5
3. Ziele	6
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	8
Nachhaltigkeitskonzept: PROZESSMANAGEMENT	
5. Verantwortung	10
6. Regeln und Prozesse	10
7. Kontrolle	11
8. Anreizsysteme	12
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	13
10. Innovations- und Produktmanagement	14
Nachhaltigkeitsaspekte: UMWELTBELANGE	
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	18
12. Ressourcenmanagement	18
13. Klimarelevante Emissionen	21
EU-Taxonomie	24
Nachhaltigkeitsaspekte: Gesellschaft	
14. Arbeitnehmerrechte	26
15. Chancengerechtigkeit	27
16. Qualifizierung	28
17. Menschenrechte	32
18. Gemeinwesen	35
19. Politische Einflussnahme	38
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	38
Allgemeine Informationen	41



Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Kunden und Geschäftsfreunde,

UN-Generalsekretär Antonio Guterres hat zu Beginn des Klimagipfels 2021 Glasgow drastische Worte gewählt: „Wir steuern immer noch auf eine Klimakatastrophe zu. Wir schauen unser eigenes Grab!“. Worte, die mich nachdenklich stimmen. Auch weil die Folgen des Klimawandels für mich nie sichtbarer und spürbarer waren wie nach der Flutkatastrophe, die Tief „Bernd“ 2021 über einige Regionen in Deutschland brachte.

Umso bewusster ist mir: Die zentrale ökologische Herausforderung unserer Zeit ist ohne Frage der Klimawandel. Wenn wir nichts tun, wird die Erdatmosphäre bis zum Ende des Jahrhunderts um vier bis fünf Grad wärmer. So die schlimmsten Szenarien des Klimarats - das Gremium für die Beurteilung des Klimawandels.

Nichts tun ist keine Option. Daher bin ich stolz, dass unsere Volksbank im Jahr 2021 trotz eines herausfordernden Umfelds Nachhaltigkeit weiter im Kern unserer Bank verankern konnte. Wir haben unser Engagement zum Klimaschutz vorangetrieben, indem wir das Portfolio nachhaltiger Geldanlageprodukte zielführend ausbauten. Damit steigerte sich das betreute Fondsvolumen in diesem Bereich gegenüber 2020 um 64,9 Prozent auf mehr als 100 Mio. €. Wir haben die Kreditvergaberichtlinien erweitert. So findet das im Leitbild verankerte Verantwortungsbewusstsein für Gesellschaft und Umwelt auch im Kreditgeschäft Anwendung und wir hinterfragen jegliche Kreditanfragen auf mögliche Nachhaltigkeitsrisiken. Wir arbeiteten konsequent an der Umwandlung von papierhaften Belege und Unterlagen in elektronisch verfügbare und archivierbare Dokumente, führten dazu Penpads im Kassenbereich ein und digitalisieren unseren Posteingang. Erstmals tauschten wir neun Firmenfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren in Hybridfahrzeuge und installierten elf Ladestationen.

Darüber hinaus stellten wir allen Mitarbeitenden Fragen zur Nachhaltigkeit: Was erwarten sie? Wo können wir besser werden? Wie können wir schneller und mutiger vorgehen? Die wertvollen Ideen, Hinweise und Erwartungen gilt es nun aufzuarbeiten, zu prüfen und umzusetzen. Dies werden wir in 2022 tun und den Dialog mit unseren Stakeholdern intensivieren.

Denn uns ist klar: Nur wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir das Ziel, die Erderwärmung auf maximal zwei Grad zu beschränken, erreichen. Packen wir zusammen an.

Ihr
Klaus Bieler
Stv. Sprecher des Vorstandes

NACHHALTIGKEITSKONZEPT: STRATEGIE

1. STRATEGISCHE ANALYSE UND MASSNAHMEN

Die Volksbank Kraichgau ist eine Regionalbank. Aus Überzeugung. Mit ihrem genossenschaftlichen Geschäftsmodell handelt sie seit ihrer Gründung nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und im Sinne ihrer Mitglieder. Nachhaltigkeitsaspekte sind daher schon immer ein wichtiger Teil ihrer verantwortlichen Unternehmensführung sowie ein wesentlicher Hebel, um sich zukunftsorientiert und wettbewerbsfähig aufzustellen. Sie betrachtet Nachhaltigkeit ganzheitlich und definierte dies 2014 als zentrale Aufgabe, an der verschiedene Unternehmensbereiche gemeinsam arbeiten.

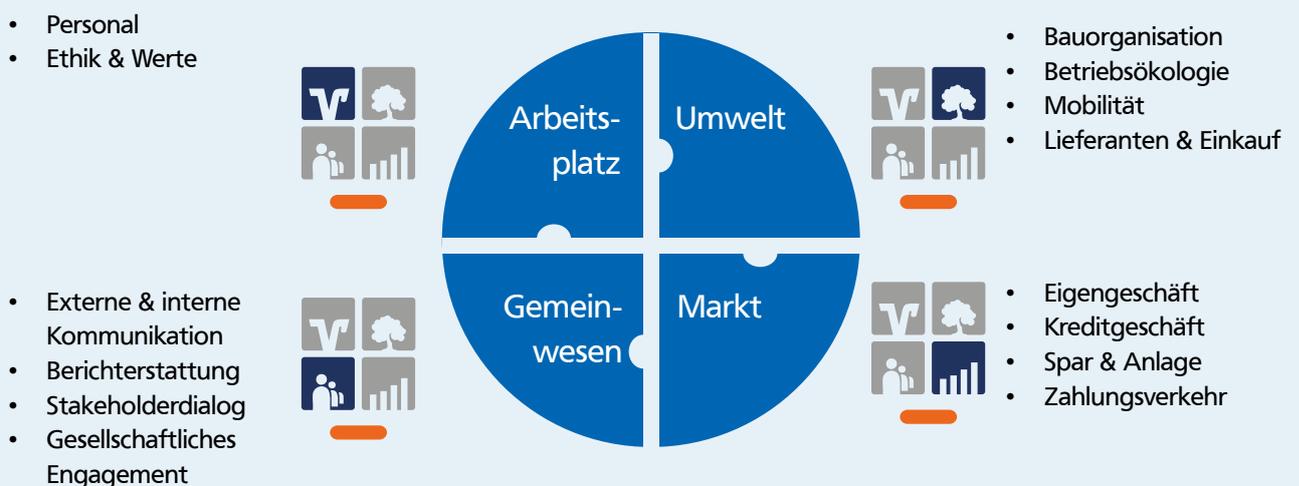
Strategie

In 2018 startete die Volksbank Kraichgau einen einheitlichen und strukturierten Strategieprozess. Am Anfang steht die Vision unter ihrem Leitmotiv: „Die Bank in meinem Leben“ sowie neun werteorientierte Leitsätze zur zukünftigen Ausrichtung. Die Geschäfts- und Risikostrategie beschreibt die Positionierung und Differenzierung im Wettbewerb. Dabei ist Nachhaltigkeit mit ihrer Grundkonzeption integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie.

Grundkonzeption Nachhaltigkeit

Die Grundkonzeption Nachhaltigkeit legt Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen fest. Sie berücksichtigt die zentralen Trends, die externen Anforderungen an ein verantwortliches Unternehmen ebenso wie die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Kerngeschäft. Inhaltlich setzt die Volksbank Kraichgau ihre Grundkonzeption in vier Handlungsfeldern um. 2021 präziserte die Bank jedes Handlungsfeld mit Themenfeldern.

Handlungsfelder und identifizierte wesentliche Themen



Dabei bilden die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) in Verbindung mit den genossenschaftlichen Werten, den Klimazielen der internationalen Staatengemeinschaft sowie dem EU-Aktionsplan für ein nachhaltiges Finanzwesen den Dreh- und Angelpunkt ihrer Ausrichtung.

2. WESENTLICHKEIT

Marktumfeld

Die Klimakrise, von der Corona-Pandemie vorübergehend überlagert, bestimmt zunehmend das Regierungshandeln. Der Finanzmarkt gilt dabei als wesentlicher und zentraler Hebel zur Erreichung der nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsziele. Dies zeigt zum einen der EU-Aktionsplan im Hinblick auf die Regulierung nachhaltiger Finanzierung und Kapitalanlagen, zum anderen die Forderung von Bankenaufsichtlicher Nachhaltigkeitsaspekte in das Risikomanagement einzubinden. Zudem stehen die Themen wie Niedrigzins, Digitalisierung, Regulierung und Wettbewerbsdruck weiterhin stark im Fokus. Innerhalb der strategischen Gewichtung nimmt das Querschnittsthema Nachhaltigkeit einen immer größeren Stellenwert ein. Dabei wirkt sich die zunehmende Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen in der Gesellschaft positiv auf das Bankgeschäft der Volksbank aus, da Anleger (sowohl private wie auch institutionelle) verstärkt ein Bewusstsein für nachhaltige Geldanlagen und Finanzierungen entwickeln. Andererseits positioniert sich eine wachsende Zahl von Wettbewerbern mit nachhaltigem Geschäftsmodell auf dem Markt.

Kernthemen

Um sicherzustellen, dass die Volksbank Kraichgau die wesentlichen Themen vorantreibt, befragte sie in 2018 ihre Kunden und in 2019 die Mitarbeitenden. Um weitere Prioritäten zu identifizieren wurde die Grundkonzeption Nachhaltigkeit mit ausgewählten Mitarbeitenden (Führungskräfte und Nachwuchskräfte) diskutiert. Aufbauend auf diesen Befragungen und Analysen ergeben sich für die Volksbank Kraichgau folgende Kernthemen:

- Klimawandel mit den Themen
 - Nachhaltigkeit im Kerngeschäft und der Implementierung von Kriterien im Kreditgeschäft und den Eigenanlagen, verstärktes Angebot nachhaltiger Geldanlagen sowie Aufnahme von Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement
 - Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb und Mobilität mit dem Fokus auf der Reduktion von CO₂-Emissionen
- Demografischer Wandel mit den Themen
 - Kundenbindung und
 - lebensphasenorientierte Personalpolitik
- Genossenschaftliche Werte mit den Themen
 - Solidarität und der Identifikation mit der Region und Verantwortung für die Region
 - Offenheit und Mitbestimmung mit einem kontinuierlichen Stakeholder-Dialog

Chancen und Risiken

Das Thema Nachhaltigkeit ist für die Volksbank Kraichgau ein essentielles Thema. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung und dem Klimawandel ist eine Auseinandersetzung und aktive Beeinflussung für sie unerlässlich. Die Bank sieht darin einen wichtigen Faktor für die Reputation und einen wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgsgaranten für die Geschäftstätigkeit. Die Volksbank Kraichgau bezieht deshalb Nachhaltigkeitsrisiken verstärkt in ihre Risikoanalyse mit ein und stuft folgende Risiken in Auswirkung auf ihre nachhaltige Wirtschaftlichkeit „hoch“ ein:

- Gesamtverantwortung (siehe Kriterium 1 Strategie)
- Kundenbindung (siehe Kriterium 9 Anspruchsgruppen)

Zugleich sieht die Bank auch Chancen – und zwar im ökologischen und im ökonomischen Sinne. Sie geht davon aus, dass die Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten weiter zunehmen wird - und zwar sowohl bei institutionellen als auch bei privaten Anlegern. Es gilt, diese Chancen zu erkennen und sich mit Geschäftsmodellen und Strukturen darauf einzustellen – auch um langfristig Stakeholder (Kunden sowie motivierte Mitarbeitende) zu binden. Daher ist Nachhaltigkeit in ihrer Steuerungsphilosophie verankert. Sie bietet ihren Kunden eine nachhaltige Produktpalette an - auf der Anlagenseite und auf der Finanzierungsseite und entwickelt diese stets nach den Bedürfnissen ihrer Kunden weiter. Durch die gestiegenen Anforderungen - rund um das Thema Nachhaltigkeit – hat die Bank das Thema breiter aufgestellt und das bestehende Nachhaltigkeitsteam erweitert (siehe Kriterium 5). Dabei stehen sowohl die Unternehmensrisiko-Perspektive (Outside-in) als auch die Inside-out-Perspektive im Fokus. So arbeitet sie beispielsweise an Anlage- und Finanzierungskriterien, um soziale und ökologische Risiken zu minimieren bzw. auszuschließen. Ihre Mitglieder und Kunden haben ein gesteigertes Interesse an Geldanlagen, welche die ESG Kriterien erfüllen. Diesen Bedarf kommt sie mit ihrem Anlageportfolio vollumfänglich nach (siehe Kriterium 10). In den Beratungsgesprächen ist die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz ein essenzieller Baustein. Dabei ist ihr Handeln stark geprägt vom genossenschaftlichen Förderauftrag und ihrer regionalen Verbundenheit. Ihre soziale Verantwortung zeigt sie in ihren Spenden & Sponsoring-Aktivitäten (siehe Kriterium 18). Ihr ist bewusst, dass nachhaltig leben, arbeiten und wirtschaften eine tägliche Herausforderung an alle stellt. Dem begegnet sie mit einer Philosophie des Vorlebens und des Einforderns, in allen Bereichen ihrer Bank. So auch mit ihren Vorgaben im Eigenanlagengeschäft sowie mit ökologischen und sozialen Maßnahmen wie einer kostenlosen Stromtankstelle, der Möglichkeit für Mitarbeiter Fahrräder zu leasen oder umfassende Weiterbildungsprogramme (siehe Kriterium 12 und 16) und dem zertifizierten (nachhaltigen) Verbrauchsgüterekauf. Zur Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeitsleistung bindet sie ihre Mitarbeitenden aktiv ein. Hierzu bietet sie Workshops und Seminare an.

3. ZIELE

Im Berichtsjahr hat die Volksbank Kraichgau zwei messbare Nachhaltigkeitsziele formuliert, welche sie in ihre Balanced Scorecard aufgenommen hat. Thematisch sind diese Ziele den Kategorien Gesamtbankperspektive und Mitarbeiterperspektive zuzuordnen.

Gesamtbankperspektive

In dem eigens vom Bundesverband der Volksbanken Raiffeisenbanken (BVR) für Genossenschaftsbanken entwickelten Ambitionsschema strebt die Bank bis 2024 die Zielstufe 2,75 bis 3,0 in der Gesamtbankperspektive an. So erreicht die Volksbank Kraichgau diese Zielstufe, wenn

- sie ambitionierte Nachhaltigkeitsmaßnahmen in allen Handlungsfeldern festlegt,
- sie Nachhaltigkeit als wichtigen Bestandteil der Strategie definiert,
- sie eine klare Priorisierung in den Kernhandlungsfeldern vornimmt sowie
- Nachhaltigkeit als wesentliches Thema in der Positionierung nach innen und außen sieht.

Mitarbeiterperspektive

Zudem rücken die Erwartungen der Mitarbeitenden und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistungen durch die Mitarbeitenden stärker in den Fokus. Damit soll mehr Transparenz geschaffen, die Akzeptanz erhöht und die Mitwirkung aktiviert werden. Zur Messung des Mitarbeiteranspruchs erarbeitete die Bank eine Befragung, die zukünftig jährlich der internen Steuerung dienen soll. Ziel ist es, die Note 2,0 bis 2024 zu erreichen. Um die in der Balanced Scorecard beschriebenen Ziele zu erreichen, wurden jeweils für die Handlungsfelder Markt, Umwelt, Arbeitsplatz und Gemeinwesen Zielformulierungen abgestimmt sowie konkrete Maßnahmen innerhalb dieser Handlungsfelder beschrieben.

Perspektive	Ist-Wert 2021	Zielwert 2024
Gesamtbank	Score 1,86	Score 2,75 bis 3,00
Mitarbeitende	Note 2,2	Note 2,0

Übersicht ausgewählter Ziele in den Handlungsfeldern

	Ziele
Markt	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau Anteil nachhaltiger Geldanlagen • Erweiterung nachhaltiges Produktangebot • Schärfung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Eigenanlagen
Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Sukzessive Reduzierung des ökologischen Fußabdruck in der eigenen Geschäftstätigkeit und Unterstützung des Pariser Klimaabkommens
Gemeinwesen	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung des Nachhaltigkeitsengagement unter Berücksichtigung SDGs • Aufbau eines Stakeholder-Dialogs
Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensphasenorientierte Personalpolitik • Verstärkte Einbindung der Mitarbeitenden in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistungen

Auch wenn sich die Ziele der Volksbank Kraichgau nicht direkt auf die Sustainable Development Goals (SDG's) beziehen, tragen die Maßnahmen zur Erreichung bei. Eine Analyse hat gezeigt, dass die Volksbank Kraichgau mit ihrer Geschäftsaktivitäten insbesondere auf die folgenden acht SDGs positiven Einfluss hat:

- 3 Gesundheit und Wohlergehen
- 7 Bezahlbare und saubere Energie
- 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- 12 Nachhaltige(r) Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz
- 15 Leben an Land.

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Sie bilden auch den übergeordneten Rahmen der nachhaltigen Denkweise der Volksbank Kraichgau. Dabei liegt ihr Fokus auf acht SDGs:



Eine jährliche Überprüfung der gesetzten Ziele durch das Nachhaltigkeitsteam sowie eine entsprechende Berichterstattung an den Vorstand der Volksbank Kraichgau sorgen für einen regelmäßigen Planungs- und Controllingprozess. Dem Ambitionsschema des Bundesverbandes Volksbanken Raiffeisenbanken kommt dabei eine steuernde Funktion zu, um Handlungsbedarfe abzuleiten und zielgerichtete Maßnahmen zu entwickeln.

4. TIEFE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Den überwiegenden Teil der Wertschöpfung erbringt die Volksbank Kraichgau selbst. Dabei bezieht sich die Wertschöpfungskette des regionalen Finanzdienstleisters im Kern auf die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, der Hereinnahme von Kundeneinlagen und der Vergabe von Krediten - vor allem an den regionalen Mittelstand sowie an private Personen. Ausgehend von ihrem Förderauftrag für ihre rund 62.000 Mitglieder misst die Genossenschaftsbank dem Aspekt der ökonomischen Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette eine hohe Priorität bei. Dies zeigt sie durch ihre qualitativ hochwertige und verantwortungsbewusste Finanzberatung sowie einer langfristigen und persönlichen Kundenbindung.

Verstärkt wird dies durch die Zusammenarbeit mit der Genossenschaftlichen Finanzgruppe, die mit ihren Unternehmen DZ BANK AG, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, TeamBank, VR Leasing Gruppe, DZ PRIVATBANK und DG HYP den Global Compact der Vereinten Nationen (UN) unterzeichnet und sich damit zur Förderung seiner zehn Grundsätze bekannt hat.

Bei der Wertschöpfung im Kerngeschäft (Finanzdienstleistungen) wird dem Nachhaltigkeitsaspekt eine immer größere Bedeutung beigemessen. Das Portfolio nachhaltiger Geldanlageprodukte (siehe Kriterium 10) wurde entsprechend erweitert. Für die Eigenanlagen wurden Ausschlusskriterien festgelegt. Die vom „Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit und Engagement im Portfoliomanagement der Union Investment“ analysiert und zum Beispiel folgende Kriterien beinhalten:

- Ausschlusskriterien für Unternehmen:
 - Kontroverse Geschäftspraktiken (UN Global Compact Prinzipien): ILO Arbeitsstandards inkl. Kinderarbeit und Zwangsarbeit Menschenrechte, Umweltschutz, Korruption
 - Kontroverse Geschäftsfelder: Kontroverse Waffen (ABC, Landminen und Streubomben), Kohleförderung
- Ausschlusskriterien für Staaten:
 - Unfreie Staaten (u.a. eingeschränkte Religions- und Pressefreiheit), hohe Korruption.

Auch im Kreditgeschäft spielen Nachhaltigkeitsaspekte eine große Rolle. Schließlich stellt dies eines der wichtigsten Tätigkeitsfelder der Volksbank Kraichgau dar. So findet das im Leitbild verankerte Verantwortungsbewusstsein für Gesellschaft und Umwelt auch im Kreditgeschäft Anwendung und jegliche Kreditanfragen werden von der Bank hinterfragt und auf mögliche Nachhaltigkeitsrisiken geprüft.

Die Lieferkette der Volksbank Kraichgau besteht im Wesentlichen aus der Beschaffung von Daten, IT-Hard- und Software, Beratungs- und Prüfungsdienstleistungen, Büromaterial sowie Leistungen rund um das Gebäudemanagement. Im Rahmen dieser Lieferkette werden vorzugsweise regionale Dienstleister und Lieferanten ausgewählt, um neben der Wirtschaftlichkeit auch soziale und ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Dabei geben Nachhaltigkeits- und Umweltsiegel wie Blauer Engel, FSC, Fairtrade oder Rainforest Alliance Certified u.a. Orientierung.

Der Lieferantenkodex bietet einen verbindlichen Orientierungsrahmen für Lieferanten und Dienstleister der Volksbank Kraichgau.

[Mehr Infos gibt es hier](#)

In ihrem Lieferantenkodex, den die Bank schriftlich einfordert, hat sie ihre Erwartungen an Lieferanten und Dienstleister präzisiert. Der Kodex orientiert sich u.a. an den Prinzipien des UN Global Compact aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Die Volksbank Kraichgau hält ihre Dienstleister und Lieferanten mit ihrem Lieferantenkodex dazu an, ihre Aktivitäten an Nachhaltigkeitsprinzipien auszurichten. Dies kommuniziert sie auf ihrer Homepage, aber auch bei der Vertragsausgestaltung mit ihren Lieferanten und Dienstleistern und ist entscheidend für die Auftragsvergabe.



NACHHALTIGKEITSKONZEPT: PROZESSMANAGEMENT

5. VERANTWORTUNG

Auf Vorstandsebene liegt die Verantwortung für alle Themen der Nachhaltigkeit beim stellvertretenden Sprecher des Vorstandes, Klaus Bieler. Darüber hinaus sind in der Volksbank Kraichgau folgende Zuständigkeiten definiert:

- Das Nachhaltigkeitsmanagement ist organisatorisch im Bereich Vorstandsstab verankert. Hauptaufgaben sind
 - die Weiterentwicklung des Konzepts Nachhaltigkeit
 - Koordination der bankweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten
 - interne und externe Nachhaltigkeitsberichterstattung
 - Leitung und Koordination des Nachhaltigkeitsteams mit Vorstandsbeteiligung
 - stetiger Austausch mit dem für Nachhaltigkeit zuständigen stellvertretenden Sprecher des Vorstandes sowie
 - bei Bedarf Berichterstattung an Gesamtvorstand.
- Das Nachhaltigkeitsteam der Volksbank Kraichgau setzt sich aus Mitarbeitenden aller strategischen Geschäftsfelder und ausgewählter Fachbereiche zusammen. Im Berichtsjahr 2021 erweiterte die Bank ihr Team um die Bereiche Risikomanagement sowie Projekt- und Prozessmanagement. Das Nachhaltigkeitsteam, das sich im Jahresverlauf mindestens drei Mal trifft, identifiziert und entwickelt relevante Schwerpunktthemen inkl. Zielsetzungen weiter, ist im Austausch über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten und initiiert gemeinsame Projekte.
- Die Prozessteams der Bank steuern bereichsübergreifende Prozesse auch in Zusammenhang mit Nachhaltigkeit. Daher stehen sie in regelmäßigem Austausch mit dem Nachhaltigkeitsteam, nehmen Impulse aus dem Nachhaltigkeitsmanagement auf und integrieren Nachhaltigkeit in die Prozesse der Bank.

Der Aufsichtsrat prüft jährlich den vom Vorstand vorgelegten nichtfinanziellen Bericht der Volksbank Kraichgau

6. REGELN UND PROZESSE

Interne Prozesse

Nachhaltigkeit ist bei der Volksbank Kraichgau mit der Grundkonzeption integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie (siehe Kriterium 1) und somit im strukturierten Strategieprozess verankert.

Der Vorstandsstab unterstützt den Vorstand bei der strategischen Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistungen. Dazu zählen die Organisation der Sitzungen des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, die Nachhaltigkeitsberichterstattung unter Einbindung der Fachbereiche, die Funktion als interner und externer Ansprechpartner sowie die regelmäßige Berichterstattung an den verantwortlichen Vorstand.

Interne Richtlinien

Explizit hat die Bank soziale und ökologische Regeln und Prozesse in folgenden Richtlinien implementiert:

- Leitsatz zur Nachhaltigkeit (siehe Leistungsindikator GRI SRS-102-16 zu Kriterium 7)
- Ausschlusskriterien für Eigenanlagen (siehe Kriterium 4)
- Führungsleitlinien (siehe Kriterium 14)
- Richtlinie für betriebliche Ordnung (siehe Kriterium 14)
- Lieferantenkodex (siehe Kriterium 4)
- Regelungen für den Fuhrpark (siehe Kriterium 12)
- Social Media Guidelines

7. KONTROLLE

Seit 2021 steuert die Volksbank Kraichgau mit dem NachhaltigkeitsCockpit des Bundesverbands der Volksbanken Raiffeisenbanken (BVR) ihre Ziele und Maßnahmen zu allen Belangen der Nachhaltigkeit. Beides, Ziele und Maßnahmen, wurden für einen mehrjährigen Zeitraum festgelegt, werden jährlich überprüft sowie aktualisiert und vom Gesamtvorstand der Volksbank Kraichgau verabschiedet. Die Leistungsindikatoren werden anhand von den zuständigen Fachabteilungen entwickelten Verfahrensbeschreibungen gemessen. In ihrem Zielbild 2024 konzentriert sich die Volksbank Kraichgau auf ihre vier Handlungsfelder (siehe Kriterium 3). Daraus ergeben sich, die für die Bank relevanten Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit:

- Handlungsfeld Arbeitsplatz
 - Mitarbeiterzufriedenheit
 - Fluktuations- und Krankheitsquote
 - Aus- und Weiterbildungsstunden
 - Akzeptanz der Maßnahmen aus Beruf und Familie (Teilnehmerzahlen)
- Handlungsfeld Markt
 - Kundenzufriedenheit
 - Volumen Volksbank Kraichgau Fonds Nachhaltigkeit
 - Volumen Förderkredite
 - Nachhaltigkeitsscreening der Eigenanlagen auf Basis der definierten Ausschlusskriterien
 - Risikomanagement: Risikomessung, mindestens jährlich im Rahmen der Risikoinventur oder auch im Rahmen der Risikolimitableitung
- Handlungsfeld Umwelt
 - direkter und indirekter Energieverbrauch
 - Papierverbrauch
 - Wasserverbrauch
 - CO2 Emissionen
- Handlungsfeld Gemeinwesen
 - Spendenvolumen
 - Wahrnehmung als regionaler Förderer bei Kunden und Mitarbeitenden

Konsistenz und Vergleichbarkeit der erhobenen Daten gewährleisten zu können. Die jährliche Aktualisierung der Entsprechenserklärung nutzt die Volksbank, um Ihr Zielbild zur Nachhaltigkeit zu messen und zu steuern.

» **Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7**

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Als Genossenschaftsbank gehört die Volksbank Kraichgau ihren Mitgliedern und ist diesen durch den genossenschaftlichen Förderauftrag in ganz besonderer Weise verpflichtet. Sie richtet dabei ihr Handeln an den genossenschaftlichen Werten wie zum Beispiel Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Fairness und Verantwortung aus.

Die Basis hierfür ist ihre Vision unter dem Leitmotiv „Die Bank in meinem Leben“ (siehe Kriterium 1). Sie bildet die Identität der Bank und zeigt ihr Selbstverständnis. Die ergänzenden werteorientierten Leitsätze sind für sie handlungsleitend (www.vbkraichgau.de). Darauf aufbauend dient

- ihr Leitsatz zur Nachhaltigkeit - Wir übernehmen Verantwortung für unser unternehmerisches Handeln und berücksichtigen dabei die Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt - als grundlegende Basis für ihr Nachhaltigkeitsverständnis
- die Führungsleitlinie als kulturelle Basis für das gesamte Führungsverständnis
- der Lieferantenkodex zur Präzision ihrer Nachhaltigkeitserwartungen an Lieferanten und Dienstleister

8. ANREIZSYSTEME

Die Beschäftigten der Volksbank Kraichgau können durch das Zielsystem der Bank neben dem tariflichen Grundgehalt eine leistungs- und erfolgsorientierte Vergütung (LEOV) erhalten. Dieses Zielsystem gilt sowohl für Beschäftigte im Tarifbereich als auch im AT-/Führungskräfte-Bereich. Die Leistungen der Beschäftigten sollen damit fair ermittelt und dem wirtschaftlichen Erfolg der Bank entsprechend angemessen honoriert werden sowie die Motivation und die Eigenverantwortung bei der Erfüllung der Aufgaben stärken. In die LEOV fließt der Betriebserfolg der vergangenen drei Jahre mit ein. Der individuelle LEOV-Betrag berechnet sich aus qualitativen und quantitativen Kriterien wie zum Beispiel eine nachhaltige Beratungsqualität. Aber auch Sozial- und Leistungsverhalten sowie Führungsleistungen werden bewertet. Weitere Nachhaltigkeitsziele sind derzeit in dem bestehenden Vergütungssystem für die Mitarbeitenden und Führungskräfte nicht integriert. Die jeweiligen Ziele werden für jedes Kalenderjahr im Rahmen von Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgesprächen mit den Beschäftigten und der verantwortlichen Führungskraft vereinbart.

Auch alle Vorstandsmitglieder werden neben dem Fixgehalt mit einem variablen Gehaltsbestandteil vergütet. Der variable Gehaltsbestandteil ist gekoppelt an die jeweilige Zielerreichung im Kalenderjahr. Die vereinbarten Ziele enthalten auch Nachhaltigkeitsaspekte. Der Vorstand wird durch den Aufsichtsrat hinsichtlich seiner festgelegten Ziele kontrolliert und beratend begleitet.

Im Rahmen der Grundkonzepte je Teilbank/Bereich bilden auch Nachhaltigkeitsaspekte die Grundlage für die künftigen Maßnahmen.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die Volksbank Kraichgau entlohnt Vorstände und Bereichsleiter neben dem Festgehalt mit einer variablen Vergütung. Die Bemessung der übertariflichen variablen Vergü-

tung orientiert sich am Einsatz des Bausteins „Kundenorientierter Vergütungsvorbehalt“. Dies bedeutet, dass die variable Vergütung sich nicht an einzelnen Produktverkäufen orientiert.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Aufsichtsratsvergütung sowie Sitzungsgelder als Aufwandsentschädigung.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die Volksbank Kraichgau macht aus Gründen des Wettbewerbs und der Vertraulichkeit hierzu keine Angaben.

9. BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN

Offenheit gehört zu den grundlegenden genossenschaftlichen Werten. Deshalb berichtet die Volksbank Kraichgau aktiv über die nachhaltige Entwicklung ihrer wesentlichen Geschäftsbereiche. Ihre Stakeholder identifizierte sie 2013 in einem Workshop. Zudem ergeben sie sich aus den genossenschaftlichen Strukturen und der Verwurzelung mit der Region:

- Mitglieder und Kunden
- regionaler Mittelstand
- Mitarbeitende
- regionale gesellschaftliche Gruppen und politische Entscheidungsträger

Externer Dialog

Ein offener Dialog mit den Anspruchsgruppen ist Bestandteil der täglichen Geschäftstätigkeit, zum Beispiel bei Kundengesprächen und im Austausch mit Kooperationspartnern, bei denen Kundenbedürfnisse und Erwartungen an die Bank deutlich werden. Eine weitere wichtige Plattform für einen offenen Austausch mit der breiten Öffentlichkeit sind für die Volksbank Kraichgau regionale Veranstaltungen. Dazu zählen neben der jährlichen Vertreterversammlung beispielsweise Unternehmerstammtische, Kundenveranstaltungen oder Bildungspartnerschaften mit Schulen (siehe Kriterium 18). Die Anspruchsgruppen können die Bank über weitere Kanäle kontaktieren, wie z.B. per Telefon, E-Mail, Banking-App oder die sozialen Medien. Darüber hinaus fordert die Volksbank Kundenmeinungen und -erwartungen aktiv ein und führt regelmäßig Kundenbefragungen durch. Diese Befragung beinhaltet auch Fragen zu den Nachhaltigkeitsleistungen. Auf ihrem Unternehmensblog „meine“ (vbkraichgau-meine.de) und dem Blog ihrer Vermögensverwaltung (vbkraichgau-weitblick.de) berichtet sie aktiv über ihre nachhaltige Entwicklung und nachhaltigen Geldanlagen.

Beschwerdemanagement

Die Zufriedenheit ihrer Mitglieder und Kunden steht für die Volksbank Kraichgau an erster Stelle. Jede Beschwerde sieht sie als Chance. Daher ist es ihr wichtig, die Möglichkeit zu bieten, Kritik zu äußern und Verbesserungsvorschläge zu geben. Sie hat dazu eine Beschwerdestelle eingerichtet (beschwerdemanagement@vbkraichgau.de).

Interner Dialog

Das Intranet ist das zentrale Kommunikationsmedium für den internen Dialog der Bank. Hier werden alle relevanten Informationen, internen Veranstaltungen, Neuigkeiten zum Geschäftsbetrieb wie auch zur Nachhaltigkeit kommuniziert. Zudem



Rund 370 Mitarbeitende haben an der Online-Befragung zum Thema Nachhaltigkeit teilgenommen.

werden die Mitarbeitenden bei regelmäßigen Veranstaltungen über die Unternehmenslage

informiert. Weiterer Austausch erfolgt über interne Meetings, Strategieklausuren, Betriebsversammlungen, Mitarbeiterbefragungen (in anonymer Form) und Mitarbeitergespräche (turnusgemäß alle 2 Jahre). Im Vordergrund der internen Stakeholderkommunikation stand 2021 eine Online-Befragung. Anhand eines strukturierten Fragebogens wurden die Mitarbeitenden zu den relevanten Aspekten des Nachhaltigkeitskonzepts der Bank befragt.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Ein zentrales Ergebnis der Online-Befragung der Volksbank Kraichgau, an der sich 2021 insgesamt 371 Mitarbeitenden beteiligt haben, ist, dass die Mitarbeitenden das Thema Nachhaltigkeit als wichtiges Zukunftsthema sehen und eine Weiterentwicklung der Bank in ihren Handlungsfeldern als unverzichtbar sehen. Die thematischen Anregungen und Impulse wie beispielsweise Digitalisierung, Ressourcenverbrauch, Mobilität, nachhaltiges Produktangebot sowie Kommunikation und Bewusstseinsbildung werden durch das Nachhaltigkeitsteam unterstützt und geprüft. Gegebenenfalls erfolgt eine Integration in das Konzept Nachhaltigkeit.

10. INNOVATIONS- UND PRODUKTMANAGEMENT

Die Volksbank Kraichgau genießt das Vertrauen ihrer Privat- und Firmenkunden und Mitgliedern. Sie ist sich bewusst, dass sie mit ihren Produkten und Dienstleistungen eine hohe Verantwortung für ihre Kunden sowie für die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Region trägt (siehe Kriterium 4). Deshalb orientiert sich die Genossenschaftsbank seit jeher nachhaltig. Es ist ein Teil ihrer DNA. Zugleich ist es ihr aber wichtig, sich noch stärker zu positionieren (siehe Kriterium 1). Dazu entwickelt sie kontinuierlich ihre Produktpalette weiter und überprüft ihre Prozesse.

NACHHALTIGKEIT IM BANKGESCHÄFT

Nachhaltige Geldanlagen

Bereits 2017 erweiterte die Bank ihr Produktportfolio um den Volksbank Kraichgau Fonds-Nachhaltigkeit. Die Fonds-Anlagestrategie beinhaltet einen Nachhaltigkeitsfilter mit Ausschlusskriterien sowie eine Nachhaltigkeitsbewertung nach ESG-Kriterien. Zudem ist diese Geldanlage vom genossenschaftlichen Selbstverständnis geprägt. Denn sie verzichtet bewusst auf 25 % ihrer Verwaltungsvergütung und gibt diese gezielt ihrer Region zurück (siehe Kriterium 18)

Die Volksbank arbeitet stets daran, die Produkte weiterzuentwickeln und neue Produkte zu schaffen, mit dem Ziel dem Kundenwunsch zu entsprechen und Neukunden zu überzeugen.

Durch einen gezielteren Fokus auf nachhaltige Geldanlagen in den Beratungsgesprächen konnte das betreute Fondsvolumen in diesem Bereich gegenüber 2020 um 64,9 % auf mehr als 100 Mio. € gesteigert werden.

Anlagevolumen nachhaltiger Geldanlagen:

Digitale Vermögensverwaltung

Die im Jahr 2020 eingeführte digitale Vermögensverwaltung „Kraichgau Weitblick“ etablierte sich 2021 im Breitereinsatz. Für das kommende Jahr ist die Einführung einer nachhaltigen Produktlinie innerhalb von Kraichgau Weitblick angestoßen wor-

	Volksbank Kraichgau Fonds Nachhaltigkeit	sonstige nachhal- tige Investment	gesamt
31.12.2021	69.918.197	30.973.043	100.891.240
31.12.2020	47.314.417	13.858.788	61.173.205
31.12.2019	34.669.058	6.274.203	40.943.261
31.12.2018	26.202.104	3.721.475	29.923.579
Zuwachs	22.603.780	17.114.255	39.718.035
Zuwachs in Prozent	47,78%	123,49%	64,9%

den, womit auch in diesem Bereich eine sukzessive Umstellung des Produktangebots auf nachhaltige Anlagen fortgesetzt wird. Interessierte Kunden können sich über Kraichgau Weitblick sowie zur aktuellen Kapitalmarktsituation online auf dem Blog des Portfoliomanagement der Volksbank unter www.vbraichgau-weitblick.de informieren. Selbstentscheider ist dort auch der digitale Abschluss im Rahmen einer Online - Beratungsstrecke sowie allen Kunden der Zugriff auf alle persönlichen Dokumente rund um diese Anlage möglich.

Wirkungsbezogenes Produkt nach Art. 9 OffVO

Mit dem UniZukunftKlima wurde erstmals ein wirkungsbezogener, nachhaltiger Fonds in das Produktangebot der Bank aufgenommen. Ziel des Mischfonds ist es, Unternehmen deren Geschäftstätigkeit die Reduzierung der Treibhausgas-Emissionsintensität gemäß dem Übereinkommen von Paris zu fördern. Grundlage hierfür sind die Vorgaben nach Artikel 9 der Offenlegungsverordnung. Darüber hinaus berücksichtigt der Fonds bei der Auswahl der Emittenten ethische, soziale und ökologische Kriterien. Neben diesem wirkungsbezogenen Produkt besteht das aktive Produktangebot der Bank aktuell aus 36 nach Art. 8 der OffVO als nachhaltig klassifizierten Anlagen.

Nachhaltiges Produktangebot bei Zertifikaten

Durch das erweiterte Produktangebot der DZ-Bank an Zertifikaten auf nachhaltige Unternehmen sowie Indizes konnte die Volksbank Kraichgau auch in diesem Bereich den Anteil an nachhaltigen Anlagen signifikant steigern. So wurden im Berichtsjahr insgesamt rund 26,2 Mio. € Zertifikate auf nachhaltig klassifizierte Basiswerte angelegt, was einem Anteil von 49,8 % entspricht.

Finanzierung

Die Volksbank Kraichgau fördert Nachhaltigkeit durch die Vergabe von Krediten für

ökologische und soziale Zwecke. Bei der Bereitstellung von Förderkrediten spielen insbesondere die Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der L-Bank sowie der landwirtschaftlichen Rentenbank, eine wichtige Rolle. 2021 hat sie Förderkredite mit einem Volumen von 127,6 Mio. Euro an 191 Privatkunden und 173 Firmenkunden vermittelt.

Im Jahr 2021 erweiterte sie ihre Kreditvergaberichtlinien um Nachhaltigkeitsaspekte (siehe Kriterium 4). Die soziale und ökologische Wirkung ihrer Produkte und Dienstleistungen hat die Bank bisher nicht ermittelt. Auch weil das Controlling teilweise in der Verantwortung der Partner der Volksbank Kraichgau (Union Investment, DZ Bank sowie KfW) liegt. Ein zukünftiges Controlling der wesentlichen Auswirkungen wird geprüft.

2021 hat die Volksbank Kraichgau ihre Kreditvergaberichtlinien erweitert. Sie prüft jegliche Kreditanfragen auf mögliche Nachhaltigkeitsrisiken.

NACHHALTIGKEIT IM BANKBETRIEB

Projekt- und Prozessmanagement

Die Volksbank Kraichgau arbeitet an innerbetrieblichen Innovationen, auch um ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Ihr institutionalisiertes Projekt- und Prozessmanagement nutzt dabei die Chancen der Digitalisierung. So arbeitete die Bank 2021 konsequent an der Umwandlung von papierhaften Unterlagen in elektronisch verfügbare und archivierbare Unterlagen. Dafür führte sie Penpads im Kassenbereich ein, digitalisiert ihren Posteingang sowie Verteilung und nutzt bei internen Dokumenten den digitalen Namensstempel. Ihre Mitarbeitende bindet sie in sogenannten Prozessteams und als digitale Multiplikatoren dauerhaft in die Projektarbeit mit ein. Zudem baute die Volksbank für ihre Mitarbeitenden Online-Meetings, Webinare und Tutorials bzw. Webcasts aus. Alle Maßnahmen erhöhen den Nutzungskomfort ihrer Mitarbeitenden und sparen große Mengen an Papier und Fahrtwege ein.

Vorschlagswesen

Das Thema Nachhaltigkeit ist zudem im betrieblichen Vorschlagswesen „Kraichgau Ideen Management“ fest verankert. Mitarbeitende können ihre Ideen und Vorschläge zur Verbesserung bestimmter Arbeitsprozesse und Sachverhalte im täglichen Arbeitsablauf einbringen. Im Jahr 2021 wurden 75 Ideen eingereicht. Alle Projekte und Vorschläge werden dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit zur Prüfung auf Relevanz von Nachhaltigkeitsaspekten vorgelegt.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11



Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Der Fokus bei den Eigenanlagen der Volksbank Kraichgau liegt auf einer hohen Marktliquidität. Die Bank investiert größtenteils in Anleihen von Zentralstaaten (zum Beispiel Bundesanleihen) und Regionalstaaten (zum Beispiel Deutsche Bundesländer), Agencies (zum Beispiel KfW, Investitionsbanken etc.) sowie in Pfandbriefe. Dabei berücksichtigt sie ökologische und soziale Ausschlusskriterien, um Mindeststandards zu sichern und Kontroversen zu meiden. Deshalb durchliefen 2021 alle eigenen Finanzanlagen einem Nachhaltigkeits-screening.

Seit 2019 berücksichtigt die Volksbank Kraichgau ökologische und soziale Ausschlusskriterien bei ihren Eigenanlagen.

Ihren Kunden bietet die Volksbank Kraichgau verschiedene Anlagemöglichkeiten mit gezielten Nachhaltigkeitsfokus an. Dieses Angebot umfasst neben Lösungen ihres Verbundpartners Union Investment und Drittanbietern auch ein eigenes Produkt: den Volksbank Kraichgau Fonds Nachhaltigkeit.

NACHHALTIGKEITSASPEKTE: UMWELTBELANGEN

11. INANSPRUCHNAHME VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN

Der verantwortliche Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie der Umwelt- und Klimaschutz sind für die Volksbank Kraichgau wichtige Unternehmensziele. Als Finanzdienstleister ist der Verbrauch von natürlichen Ressourcen im Vergleich zu produzierenden Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit ergeben sich im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Energie (Strom und Wärme), Papier und Treibstoff für den Fuhrpark. Hier gibt es Möglichkeiten, den Verbrauch von natürlichen Ressourcen zu beeinflussen. Diese liegen insbesondere im Bereich Gebäudemanagement, im Einkauf, in der Förderung umweltfreundlicher Mobilität sowie im Mitarbeiterverhalten. Die Digitalisierung ist in 2021 – auch bedingt durch die Pandemie - weiter vorangeschritten. Trotzdem stellt der Papierverbrauch für die Bank einen entscheidenden Umweltfaktor dar. Für Printmedien verwendet sie daher Recyclingpapier, das nach EU Ecolabel oder Blauer Engel zertifiziert ist. Beim Einkauf von Kopierpapier achtet sie auf nachhaltige Forstwirtschaft und FSC-Zertifizierung. Bedingt durch die Pandemie werden nach wie vor sehr viele Besprechungen digital durchgeführt. Dies hat sich positiv auf den Energieverbrauch ausgewirkt.

Ein weiterer bedeutender Faktor ist der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude. Bei dem regelmäßig durchzuführenden Energieaudit setzt sich die Genossenschaftsbank mit dem Verbrauch von Strom und Wärme auseinander. Im Fokus steht dabei die Energieeffizienz der Bankgebäude. Um die wesentlichen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu beobachten, erfolgt eine Datenerhebung in den Bereichen Ressourcenverbrauch (Papier, Wasser und Abfall), Energieverbrauch (Strom und Wärme) sowie im Kraftstoffverbrauch (Benzin und Diesel). Der In- und Output von Wasser, Boden, Abfall, Fläche sowie Biodiversität sind für die Geschäftstätigkeit nicht wesentlich. Seit 2018 nutzt sie das VfU-Kennzahlen Tool, das ein weltweit anerkannter Standard für die Bilanzierung der betrieblichen Umweltkennzahlen bei Finanzinstituten ist. Über den Umfang der genutzten Ressourcen berichtet die Volksbank Kraichgau ausführlich bei den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11-12 sowie 13.

Die verantwortliche Führungskraft informiert den zuständigen Vorstand regelmäßig über aktuelle Maßnahmen und Auswirkungen. Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Bank auf die Umwelt werden als nicht wesentlich eingeschätzt, ihre Geschäftstätigkeit birgt nur eine geringe Gefahr, direkt an Umweltschäden beteiligt zu sein.

12. RESSOURCENMANAGEMENT

Als Finanzdienstleister stellt die Rohstoffproduktivität für die Volksbank Kraichgau kein maßgeblicher Indikator dar. Dennoch verfolgt sie das Ziel, sämtlichen relevanten Verbrauch natürlicher Ressourcen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. In ihrer Grundkonzeption Nachhaltigkeit hat die Bank ihre wesentlichen Umweltbelange definiert und mit Zielen unterlegt (siehe Kriterium 3). Um weitere Optimierungspotenziale zu identifizieren, führt sie alle vier Jahre ein Energieaudit durch. Die Erkenntnisse berücksichtigt sie in den laufenden Umbau-, Renovierungs- und Investitionsmaßnahmen.

Die Genossenschaftsbank hat sich das Ziel gesetzt, ihre CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren sowie einen effektiven Ressourceneinsatz im bankinternen Geschäftsbetrieb umzusetzen. Daran arbeitet sie kontinuierlich und konsequent. Im Jahr 2022 wird sie ihre Verbräuche analysieren und auf dieser Basis konkrete Verbrauchsziele inklusive CO₂-Reduktionsziel ableiten.

Im Vorjahr waren alle bestehenden Stromversorgungsverträge auf Ökostrom umgestellt und der gesamte Stromverbrauch der Bank wurde aus erneuerbaren Energien gewonnen. Die Klimaneutralität im Gasverbrauch erreicht sie durch den Bezug von Ökogas mit Emissionsminderungszertifikaten. Fusionsbedingt wurden Gas- und Stromverträge übernommen, die nicht diesen Kriterien entsprochen haben. Diese Verträge stellte die Volksbank zum größten Teil bereits zum Stichtag 01.01.2022 auf erneuerbare Energien um. Die bankeigenen Photovoltaikanlagen in Wiesloch, Sinsheim und Hoffenheim haben im Berichtsjahr über 100.000 Kilowattstunden Solarstrom erzeugt. Bei Neubauten werden generell nur noch LED-Leuchten verbaut. Im Bestand erfolgt sukzessive – soweit technisch machbar und sinnvoll – ein Austausch. Über ihren Ressourcenverbrauch berichtet die Bank transparent in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12. Zudem sind die Entwicklungen zu ihrem Zwei-Grad konformen Klimaziel in Leistungsindikator GRI SRS 305-5 zu Kriterium 13 ersichtlich.

Zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität werden die Firmenwagen der Volksbank Kraichgau sukzessive auf verbrauchsgünstigere Modelle umgestellt. Diese müssen mindestens die Energieeffizienzklasse B ausweisen. Erstmals wurden in 2021 neun Firmenfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren in Hybridfahrzeuge getauscht. In der bankeigene Firmenflotte befinden sich somit zehn Hybridfahrzeuge sowie zwei Elektrofahrzeuge für interne Kurierfahrten und Dienstfahrten der Mitarbeiter. Zudem installierte die Volksbank elf Ladestationen - davon können vier Ladepunkte von Kunden kostenlos genutzt werden. Im Berichtsjahr nahmen ihre Mitarbeiter verstärkt das Angebot von Homeoffice bzw. mobilem Arbeiten. Dieses Angebot und die Möglichkeit von Videoberatungen mit Kunden, hat zur Reduzierung von Fahrstrecken geführt. Wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen wurde eine Vielzahl von Besprechungen digital durchgeführt. Auch dadurch konnten Fahrstrecken und somit Emissionen reduziert werden. Im Rahmen eines Entgeltumwandlungsmodells zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität haben die Beschäftigten die Möglichkeit Fahrräder zu leasen (Jobrad). Den Mitarbeitern wird eine ausreichend hohe Zahl an Fahrradstellplätzen zur Verfügung gestellt.

Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf verbrauchsgünstigere Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Als Genossenschaftsbank ist sie sich ihrer Verantwortung bewusst und möchte den ökologischen Fußabdruck möglichst klein halten. Sie tut dies aus Überzeugung und um ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern. Als Finanzdienstleister verbraucht die Bank im Vergleich zu einem Industriebetrieb natürliche Ressourcen in überschaubarem Maße. Ihre Geschäftstätigkeit hat deshalb kaum Risiken durch negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme und sind insgesamt von unwesentlicher Bedeutung. Auf eine spezielle Risikoanalyse wurde aus diesem Grund bisher verzichtet. Trotzdem möchte die Bank einen möglichen Verlust von Kunden und Stakeholdern aufgrund Nichtbeachtung von Umweltbelangen und einem damit einhergehenden Reputationsrisiko entgegenwirken.



► **Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12**

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

	2021	2020	2019
Recyclingpapier aus „Post-Consumer“-Altpapier	1,4	1,5	1,4
Frischfaserpapier (ECF und TCF)	51,3	36,6	38,5
Frischfaserpapier, chlorgebleicht	0	0	0
Anteil Papier mit Nachhaltigkeits-Labeln in %	86 %	86%	69%
Papierverbrauch insgesamt in Tonnen	52,7	38	40

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

	2021	2020	2019
Direkter Energieverbrauch			
Erdgas in kWh (Brennstoff für Heizungen)	2.664.582	2.290.215	2.332.807
Heizöl in kWh (Brennstoff für Heizungen)	846.542	445.082	327.060
Kraftstoffe für die Notstromversorgung (Benzin, Diesel)	100	100	100
Benzin aus Fahrzeugen in km	374.925	137.138	155.305
Diesel aus Fahrzeugen in km	367.338	376.500	501.426
Stromverbrauch			
Strom aus Photovoltaikkraftwerken Eigenproduktion	102.382	108.737	108.661
Öko-Strom aus Lieferanten-Mix	1.909.998	1.829.540	1.791.284
Strom aus markttypischem Mix	0	0	155.433
Wärmeverbrauch			
Fernwärme aus gemischtem Holz	396.000	335.000	359.347
Fernwärme aus Wärmekraft-Kopplung	286.879	286.807	303.200

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die Volksbank Kraichgau bekennt sich zum Klimaschutz und dem Zwei-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens. Dies hat sie in ihrer Grundkonzeption Nachhaltigkeit festgehalten und mit Zielen unterlegt (siehe Kriterium 3). Für das Geschäftsjahr 2018 erhob sie erstmals, wie im Kriterium 11 beschrieben, die Leistungsindikatoren nach GRI. Die Verringerung des Energieverbrauchs ist im Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch durch die Fortschreibung der Zahlenreihe ersichtlich. Bereits umgesetzte Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs beschreibt sie unter Kriterium 12.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

	2021	2020	2019
Regenwasser	0	0	0
Grund- und Oberflächenwasser	0	0	0
Trinkwasser	4.898	3.971	4.289
Wasserverbrauch insgesamt in m³	4.898	3.971	4.289

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

	2021	2020	2019
Abfälle zur Verbrennung	23	14	1,7
Abfälle zur Verwertung/zum Recycling	67	55	66,5
Sonderabfälle	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
Abfallaufkommen in Tonnen	90	69	68,2

13. KLIMARELEVANTE EMISSIONEN

Bei ihrer unternehmerischen Tätigkeit emittiert die Volksbank Kraichgau das klimarelevante Gas Kohlendioxid. Die größten Emissionsquellen der Volksbank Kraichgau sind Heizungen, Stromverbrauch, Fuhrpark und Papierverbrauch. In diesem Zusammenhang stellt sich die Bank den wesentlichen Herausforderungen und setzt sich das Ziel ihre CO₂-Emissionen sukzessive zu senken.

Zahlreiche Maßnahmen wurden in den vergangenen Jahren erfolgreich realisiert (siehe Kriterium 12). Außerdem folgt sie den Maßstäben der internationalen Umweltindikatorensysteme (Global Reporting Initiative) und Treibhausgas-Footprinting-Standards wie dem Greenhousegas Protocol und legt ihre Emissionen nach dem Standard der VfU-Kennzahlen offen. Dazu unterteilt sie ihre CO₂-Emissionen in

- Scope 1 (direkte Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energien für Heizung und eigener Fuhrpark),
- Scope 2 (indirekte, durch eingekaufte Energien verursachte Emissionen wie Strom und Fernwärme) und
- Scope 3 (alle anderen indirekten CO₂-Emissionen).

Im Berichtsjahr fusionierte die Genossenschaftsbank mit der Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt. Daher sind die dokumentierten Leistungsindikator GRI SRS-305-5 zu Kriterium 13 nur bedingt vergleichbar. Im Jahr 2022 analysiert sie die Verbräuche der neuen Gesamtbank auf Basis des Jahres 2021, um Effizienz- und Einsparziele für die wichtigsten Ressourcen im Geschäftsbetrieb zu setzen und um ihre Ziele (siehe Kriterium 3) zu erreichen.

Umweltorientiertes Handeln im eigenen Betrieb ist für die Volksbank Kraichgau auch eine Frage der Vorbildfunktion für Mitarbeitende und Kunden. Seit vielen Jahren arbeitet sie daran, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Die Volksbank Kraichgau verursachte 2021 insgesamt 2.223 Tonnen Treibhausgasemissionen.



Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Kategorie	2021 Tonnen CO2e	2020 Tonnen CO2e	2019 Tonnen CO2e
A) Brennstoffe			
Erdgas	8528	454	462
Heizöl	241	126	93
Kraftstoffe für die Notstromversorgung	0	0	0
Kohle	0	0	0
B) Treibstoffe			
Benzin	72	26	30
Diesel	68	69	92
Erdgas (CNG)	0	0	0
Autogas (LPG)	0	0	0
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	909	676	677

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Kategorie	2021 Tonnen CO2e	2020 Tonnen CO2e	2019 Tonnen CO2e
Aus Stromverbrauch - Location Based (Ortsbasierte Zahlen beziehen sich auf die durchschnittlichen Emissionsfaktoren des Gebiets, in dem der Stromverbrauch stattfindet.)	859	828	1.065
Aus Stromverbrauch - Market Based (Marktbasierete Zahlen beziehen sich auf die Emissionsfaktoren des Stromlieferanten)	0	0	81
Aus Fernwärme	28	28	30
Aus Elektromobilität		0	0
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2 Location Based)	888	856	1.095
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2 Market Based)	28	28	110

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Kategorie	2021 Tonnen CO2e	2020 Tonnen CO2e	2019 Tonnen CO2e
Strom (2020 inkl. Home-Office-Strom erhoben)	22	19	13
Heizung	210	165	162
Verkehr	122	105	151
Papier	58	42	30
Wasser	3	3	3
Abfall	12	7	1
Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	427	341	360

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Kategorie	2021 Tonnen CO2e	2020 Tonnen CO2e	2019 Tonnen CO2e	Verän- derung total	Verände- rung in Prozent
Total Disclosure - 305-1: Scope 1 GHG emissions	909	676	678	2	34,47%
Total Disclosure - 305-2: Scope 2 Location Based GHG emissions	888	856	1.094	238	3,74%
Total Disclosure - 305-2 Scope 2: Market Based GHG emissions	28	28	110	82	0%
Total Disclosure - 305-3: Other indirect (Scope 3) GHG emissions	427	341	374	33	25,22%
Total Scope 1, 2 and 3 GHG emissions in tons, Scope 2 Location Based Emissions	2.223	1.873	2.146	273	18,69%
Total Scope 1,2 and 3 GHG emissions in tons, Scope 2 Location Based Market	1.364	1.045	1.162	117	30,53%

Die Datenerhebung im Berichtsjahr 2021 beinhaltet erstmalig die Treibhausgas-Emissionen der fusionierten Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt.

EU-TAXONOMIE

» 1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Kennziffern	2021 Tonnen CO2e
Gesamtaktiva	100%
davon taxonomiefähig	32%
davon nicht taxonomiefähig	68%
Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranati- onalen Organisationen Papier	6%
Derivate	0%
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Infor- mationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtli- nie 2013/34/EU verpflichtet sind	k.A.
kurzfristige Interbankenkredite	6%
zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermö- genswerte	0%

ABB. - EU TAXONOMIE ERGEBNISDATEN DER VOLKSBANK KRAICHGAU E.G. PER 31.12.2021 1.) Leistungsindikatoren (KPI)

» 2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Neben Zielen, Maßnahmen und Fortschritten berichtet die Volksbank Kraichgau erstmals auch die offenzulegenden Angaben gemäß Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union.

Die Volksbank Kraichgau nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seit dem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung der quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greift sie u.

a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück. In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weist die Genossenschaftsbank auf folgende Aspekte hin:

- Sie beschreibt im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie sie die einzelnen Werte ermittelt hat. Hierbei hält sie sich sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 20. Dezember 2021 / 2. Februar 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.
- Die Position „Gesamtaktiva“ hat sie auf Basis von gemeldeten Finanzreporting-Werten (FINREP) zum 31.12.2021 ermittelt. Sie setzt sich zusammen aus der Summe der Vermögenswerte (gem. F 01.01) sowie den Wertänderungen (gem. F 18.00).
- Für die aktuelle Berichtsperiode sind noch keine Informationen von Unternehmen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit öffentlich zugänglich. Ebenso dürfen keine Schätzungen bei den Pflichtangaben gemäß Artikel 8 der TaxonomieVO verwendet werden. Dieser Umstand führt dazu, dass nur eingeschränkte Pflichtangaben

nach Art. 8 TaxonomieVO für das Berichtsjahr 2021 möglich sind. Die Volksbank Kraichgau weist nur Pflichtangaben aus.

- Sie definiert die „nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „Gesamtaktiva“ und „davon taxonomiefähig“.
- In der Position „davon taxonomiefähig“ hat sie aktuell Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich auf Wohnimmobilien besichert sind, ausgewiesen. Dieser Wert entspricht dem im Rahmen des Finanzreportings (FINREP, F 18.00) gemeldeten Wert.
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranationalen Organisationen“ werden Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten ausgewiesen.
- Die Position „davon kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Risikopositionen gegenüber Unternehmen, deren Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie die Bank bisher nicht ermittelt hat, weist sie nicht aus.
- Für die Volksbank Kraichgau ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil ihrer Geschäftsstrategie, ihres Produktgestaltungsprozesses und ihrer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen.



NACHHALTIGKEITSASPEKTE: GESELLSCHAFT

14. ARBEITNEHMERRECHTE

Unsere Mitarbeiter sind für die Volksbank Kraichgau ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken (vgl. auch Kriterium 8) gewährleistet sie attraktive Arbeitsbedingungen, die für die Beschäftigten deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Standards (wie z.B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Zusätzlich gewährt die Bank eine Vielzahl von freiwilligen sozialen Leistungen (betriebliche Altersvorsorge, 24-h Unfallversicherung und Vieles mehr). Insbesondere die Möglichkeit ein JobRad über Entgeltumwandlung zu leasen sowie des mobilen Arbeitens trägt wesentlich zum Nachhaltigkeitsmanagement bei. Darüber hinaus wird die Sicherheit am Arbeitsplatz durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und durch regelmäßige Begehungen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Betriebsärztin und dem Arbeitsschutzausschuss sichergestellt. Die Beteiligung der Beschäftigten und deren Rechte sind fest in der Unternehmenskultur der Volksbank Kraichgau verankert; dies erfolgt durch regelmäßige Beschäftigtenbefragungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten, (z. B. in 2021 auch zum Thema „Nachhaltigkeit“) sowie der Möglichkeit, Vorschläge über unser „Kraichgau Ideen Management“ einzureichen.

Die Bank stellt durch ihre wertorientierten Leitsätze und die in 2021 neu verabschiedeten Führungsleitlinien – die für alle Hierarchieebenen gelten – sicher, dass die Rolle und das Verhalten der Unternehmensführung und Führungskräfte klar definiert sind. Regelmäßige Workshops zum Themenkomplex „Werte, Haltung, Führung“ unterstreichen die Zielsetzung. Die Rechte der Mitarbeiter werden durch den Betriebsrat (inkl. Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie Schwerbehindertenvertretung) zielgerichtet vertreten; überdies werden auf Basis des Drittelbeteiligungsgesetzes Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat entsendet. Innerhalb des „Kraichgau Ideen Managements“ können die Beschäftigten Verbesserungsvorschläge jeglicher Art, somit auch zum Nachhaltigkeitsmanagement, einreichen und sich aktiv beteiligen. Gute, innovative Ideen, die umgesetzt werden und der Bank, ihren Kunden oder Mitarbeitern einen Mehrwert bieten, werden entsprechend prämiert. Innerhalb der Bank bestehen eine Vielzahl von Prozessgruppen („PRIMA“ (Prozesse intern managen)), denen Beschäftigte aller Hierarchieebenen angehören. Diese Prozessteams hinterfragen regelmäßig die bestehenden Prozesse, mit dem Ziel, diese kontinuierlich effizienter zu gestalten. Selbstverständlich werden die Auswirkungen anstehender technischer und rechtlicher Veränderungen berücksichtigt. Auf dieser Grundlage gestalten sie die Prozesse neu, schlanker oder auch nachhaltiger mit dem Ziel, permanent die Kundenzufriedenheit und Prozessperformance zu steigern. Durch die Implementierung von „RoboticsProcessAutomation“ (RPA) wird der Aspekt Nachhaltigkeit in den betrieblichen Arbeitsprozessen verstärkt.

Darüber hinaus betreibt die Volksbank Kraichgau seit Jahren ein aktives Projektmanagement um ihre zielführende Zukunftsausrichtung sicherzustellen und Trends rechtzeitig in Umsetzung zu bringen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist ein dauerhafter Prozess und daher ohne konkreten Endzeitpunkt zur Zielerreichung ausgestattet. Die interne Prüfung erfolgt auf unterschiedliche Weise: So erfolgt die Prüfung bei

Projekten, Prozessen und innovativen Ideen im Rahmen der jeweiligen systemgestützten Abläufe nach dem Statusprinzip. Zudem findet eine regelmäßige Überprüfung durch die Revision (intern und extern) und die Zentrale Stelle für Betrugsprävention statt. Auch die Auswertung von Mitarbeiterbefragungen, Beurteilungs- und Mitarbeitergesprächen ist Bestandteil des internen Prüfprozesses. Die Mitglieder des Vorstandes sind in die Konzeptionen, in die Workshops „Werte, Haltung, Führung“ sowie in wesentliche Prozesse und Projekte eingebunden. Sie nehmen regelmäßig an Besprechungen/Workshops/Projektsitzungen teil und sind Mitglied in den Lenkungsausschüssen der Projekte. Darüber hinaus berichtet die Abteilung Projekt- und Prozessmanagement umfassend und regelmäßig in den Vorstandssitzungen über Projektverläufe, Meilensteine sowie Prozessänderungen; letzteres insbesondere mit Hinblick auf die Implementierung technischer und digitaler Prozessschritte. Umfassende Informationen und Berichte bzgl. wesentlicher Prozesse sowie die Meilensteine aller Projekte erfolgt überdies regelmäßig in den Vorstandssitzungen. Die hierdurch erfolgte Analyse hat gezeigt, dass sich keine wesentlichen Risiken für die ausschließlich national tätige Genossenschaftsbank aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie Produkte und Dienstleistungen ergeben, die aktuell eine realistische negative Auswirkung auf die Arbeitnehmerbelange haben.

Die hierdurch erfolgte Analyse hat gezeigt, dass sich keine wesentlichen Risiken für die ausschließlich national tätige Genossenschaftsbank aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie Produkte und Dienstleistungen ergeben, die aktuell eine realistische negative Auswirkung auf die Arbeitnehmerbelange haben.

15. CHANCENGERECHTIGKEIT

Die Einhaltung von Chancengerechtigkeit, Vielfalt im Unternehmen, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, angemessener Bezahlung aller Mitarbeiter, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Integration werden durch die einschlägigen Gesetze wie bspw. das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, das Mutterschutzgesetz und das Jugendarbeitsschutzgesetz sowie ergänzende Betriebsvereinbarungen unseres Hauses gewährleistet. Die Vergütung der Beschäftigten ist, wie unter Kriterium 8 beschrieben, angemessen ausgestaltet. Eine Diskriminierung von Beschäftigten aufgrund von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung oder Lebenseinstellung wird bei der Volksbank Kraichgau nicht geduldet. Hierauf achtet die Genossenschaftsbank bzgl. der Vergütungsstrukturen und freiwilligen sozialen Leistungen ebenso wie bei Weiterbildungs- und Entwicklungschancen. Darüber hinaus zeigt sich dies in der Integration von Migranten im Beschäftigten- sowie im Ausbildungsbereich. Zudem fördert die Bank im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten den Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen. Der Vorstand legte bereits im Jahr 2017 gemäß § 9 Abs. 3 GenG für die Besetzung der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstandes mit Frauen – im Bezugszeitraum bis einschließlich 30.06.2020 – eine Zielgröße von 7% fest. Für die Besetzung der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstandes mit Frauen wurde eine Zielgröße von 12,5 % festgelegt. Diese Zielgrößen wurden für den Zeitraum ab 01.07.2020 bis 30.06.2023 beibehalten. Über den Zielerreichungsgrad berichtet die Bank im Leistungsindikator GRI SRS-405-1 zu Kriterium 16.

Um diese Zielgrößen zu erreichen, ist ein Entwicklungsprogramm für alle Potenzialträgerinnen im Entwurfsstadium; die Ausschreibung und der Start des Programms erfolgt im ersten Quartal 2022.

Im Jahr 2014 wurde die Volksbank Kraichgau erstmals mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie für ihre strategisch angelegte, familienbewusste Personalpolitik ausgezeichnet. Die innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren umgesetzten Maßnahmen führten im Jahr 2017 zur erfolgreichen ersten Rezertifizierung sowie im Jahr 2020 zur erneuten Bescheinigung einer familienbewussten Personalpolitik. Im Rahmen der getroffenen Zielvereinbarungen setzte die Bank viele Maßnahmen um. Ihr Ziel bleibt, das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Verbindung mit ihrer strategischen Ausrichtung weiter auszubauen sowie mittelfristig die generelle Integration der lebensphasenorientierten Personalpolitik in der Unternehmensstrategie und insbesondere im Personalmanagement zu forcieren.

Mit den aktuellen und zukünftigen Maßnahmen möchte die Volksbank Kraichgau ihre Beschäftigten weiterhin bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen. Dies geschieht u.a. mit einer hohen Quote von Teilzeitarbeitsverhältnissen, der flexiblen Arbeitszeit, der Möglichkeit der Inanspruchnahme einer unbezahlten Freistellung, der Möglichkeit des mobilen Arbeitens und etliche Maßnahmen innerhalb unserer betrieblichen Gesundheitsförderung.

16. QUALIFIZIERUNG

Aus- und Weiterbildung

Die Volksbank Kraichgau legt großen Wert auf die Qualifikation der Mitarbeiter und bietet zahlreiche Maßnahmen zur Weiterentwicklung. Dadurch bleiben die Arbeitsplätze zukunftssicher und attraktiv. Die Förderung der Handlungskompetenz kommt insbesondere ihren Kunden zugute. Durch den demografischen Wandel kommt es auch bei der Volksbank Kraichgau zu einer Verlagerung der Altersstruktur. Das Durchschnittsalter der Belegschaft lag Ende des Jahres 2021 bei 45,6 Jahren. Das Ziel der Bank ist es, einen ausgewogenen Generationen-Mix zu erreichen. Dazu zählt, dass die Nachwuchskräfte idealerweise weitgehend selbst ausgebildet und anschließend in einem festen Arbeitsverhältnis unbefristet beschäftigt werden. Im Jahr 2021 haben daher 14 junge Menschen eine Ausbildung als Bankkaufmann, teilweise mit Zusatzqualifikation Finanzassistenz, ein duales Studium an der DHBW im Studiengang BWL Fachrichtung Finanzdienstleistungen sowie als Fachinformatiker begonnen. Mit diesem generationenübergreifenden Dialog soll das große Fach- und Erfahrungswissen in der Bank erhalten bleiben und konfliktarm auf die nachfolgenden Generationen systematisch übertragen werden. Unser generelles Ziel ist die Erhöhung der digitalen, technischen und methodischen Kompetenzen aller Mitarbeiter. Zur Erreichung dieses Ziels steht den Mitarbeitern ein umfangreiches Spektrum an externen und internen Weiterbildungsangeboten zur Verfügung sowie ein breites Angebot unserer hauseigenen Trainer. Insbesondere zur Erhöhung der digitalen Kompetenzen wurden Multiplikatoren ausgebildet, die allen Mitarbeitern unterstützend zur Seite stehen. Neben fachlichen Schulungen wurde eine Vielzahl von Workshops im Bereich Führung, Business-Englisch-Sprachkurse, Kommunikation Resilienz, Glück, Führen mit räumlicher

Distanz durchgeführt. Innerhalb der Ausbildung wurde das Thema „Nachhaltigkeit“ im Ausbildungsplan fest verankert. Einheiten des innerbetrieblichen Unterrichts, ein Besuch der Klima Arena in Sinsheim sowie ein Planspiel runden die Maßnahmen ab, vertiefen das Wissen und tragen zur Sensibilisierung entsprechend bei. Darüber hinaus hat eine Gruppe Auszubildende an einem von der Volkshochschule organisierten Hackathon teilgenommen und Konzepte erarbeitet, wie insbesondere Jugendliche zur Übernahme eines Ehrenamtes motiviert werden können.

Innerhalb der Ausbildung ist das Thema „Nachhaltigkeit“ im Ausbildungsplan fest verankert.

Nachwuchskräfteförderung

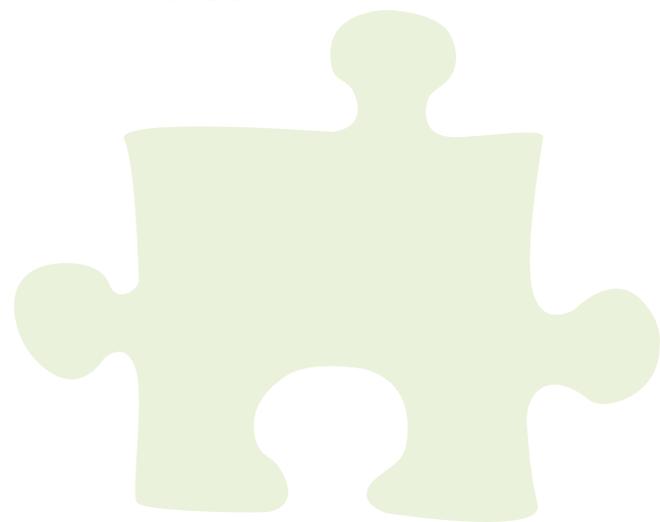
Zu den Herausforderungen für Banken zählt u.a. der zunehmende Fach- und Führungskräftemangel und die Gewinnung von Nachwuchskräften. Das spürt mitunter auch die Volksbank Kraichgau. Deshalb ist es für die Bank selbstverständlich, gerade ihren Nachwuchskräften gute Entwicklungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven zu bieten. So werden beispielsweise die Auszubildenden vom ersten Tag an mit hybriden Laptops ausgestattet, um die digitale Kompetenz weiter zu fördern. Darüber hinaus gibt es weitere diverse Einzelmaßnahmen, Nachwuchsstellen und spezielle Personalentwicklungsprogramme, wie z.B.

- Traineeprogramme mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Juniorkundenberaterprogramm mit einer intensiven Qualifizierung und Begleitung in fachlicher,
- methodischer und persönlicher Weiterentwicklung
- Entwicklungsprogramm „Talente fordern und fördern“ (TAFF)
- Entwicklungsprogramm „Frauen in Verantwortung“ (FiV)

Aktuell werden im Firmenkundengeschäft, in der Zentralen Kreditbetreuung, in der Marktfolge Aktiv und im Personalmanagement Trainees ausgebildet, mit dem Ziel nach erfolgreichem Abschluss der Traineephase in Beraterstellen bzw. qualifizierte Sachbearbeiterstellen zu übernehmen. Darüber hinaus werden derzeit drei Juniorkundenberater in der Filialbank ausgebildet.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Die originäre Verantwortung und Sorge für die Gesundheit liegt zunächst bei jedem einzelnen Beschäftigten. Die Bank bietet dennoch seit Jahren gesundheitsfördernde Maßnahmen an und setzt Impulse für die Übernahme von Verantwortung. Das Augenmerk liegt hierbei auf den Themenfeldern Bewegung und gesundes Trinkverhalten. Bezug nehmend auf diese Handlungsfelder wird den Beschäftigten eine softwarebasierte Bewegungsanimation am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Zudem wurden in einer Vielzahl von Filialen-Wasserspender aufgestellt und dies wird permanent für weitere Filialen geplant. Die Beschäftigten haben die Möglichkeit ein JobRad zu leasen. Diese Möglichkeit wird rege in Anspruch genommen. Hinzu kommen die betriebsärztliche Betreuung, ergonomische Arbeitsplätze und ein unabhängiges psychosoziales Betreuungs-



angebot für Beschäftigte in schwierigen persönlichen Lebenssituationen. Damit die Beschäftigten den Herausforderungen und dem stetigen, dynamischen Wandel auch weiterhin gewachsen sind, sowie gut und gestärkt durch die pandemiebedingte Krise kommen, bieten wir Webinare zum Thema „Resilienz“, „Glück“ sowie „Führen auf Distanz“ an. Die Möglichkeit mobil zu arbeiten und hierdurch flexibler zu sein sowie Anfahrtswege einzusparen trägt darüber hinaus zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance und der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei. Regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen, Gruppenunfallversicherung, Beratungsgespräche (BEM) zur Wiedereingliederung oder dauerhaften Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit nach längerer Krankheit ergänzen die Vielzahl der Maßnahmen. Auch die Workshops für die Führungskräfte tragen zu einer werteorientierten Führung und somit zur Gesundheit der Mitarbeiter bei.

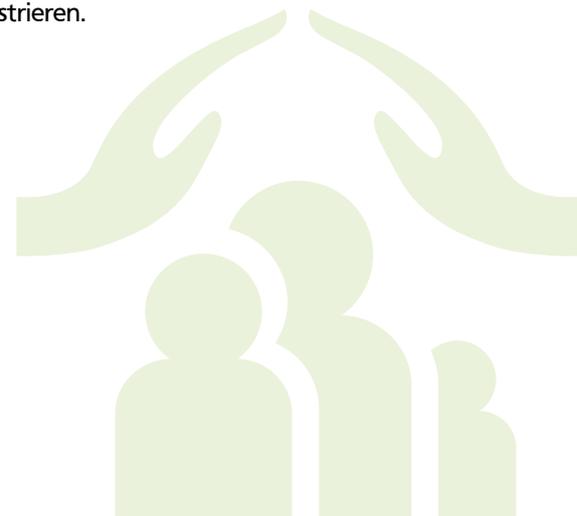
Im Jahr 2021 wurde die Unterstützungsleistung bei der Pflege durch die zur Verfügungstellung der App „NUI“ weiter ausgebaut.

Beruf und Pflege

Neben der betrieblichen Gesundheitsförderung, die fester Bestandteil der Personalpolitik ist, werden Angebote zur Unterstützung der Beschäftigten bei der Pflege von Angehörigen immer wichtiger, da immer mehr Beschäftigte zusätzlich zum Beruf pflegebedürftige Angehörige versorgen müssen. Deshalb unterstützt die Volksbank Kraichgau ihre Beschäftigten zum Beispiel mit einem Pflegeleitfaden, der einen Überblick über erste Schritte, Maßnahmen und Unterstützungsangebote gibt, Links und Publikationen zum Thema Pflege beinhaltet sowie mit der so genannten Pflege- und Familienpflegezeit. Darüber hinaus hat die Bank zwei Pflegelotsen ausgebildet, die die Beschäftigten mit Rat und Tat zum Thema „Pflegefall“ unterstützen. Im Jahr 2021 haben wir unsere Unterstützungsleistung durch die zur Verfügungstellung der Pflegeapp „NUI“ weiter ausgebaut. Über das kostenlose Angebot können sich Mitarbeitende über alle Themen rund um Pflege (Pflegegeld, Pflegeleistungen, Tipps, Krankheitsbilder) informieren.

In die Aus- und Weiterbildung investierte die Bank 2021 über 323 T€. Die lange Betriebszugehörigkeit von durchschnittlich 21,0 Jahren sowie die Fluktuationsquote von 6,9 % unterstreichen ihr verantwortliches Handeln als Arbeitgeber.

Ein zentrales, übergeordnetes Ziel ist es, unsere Mitarbeiter optimal auf den Veränderungsprozess, der mit der zunehmenden Digitalisierung von Bankgeschäften und internen Arbeitsabläufen einhergeht, vorzubereiten und weiterzuentwickeln. Dieses Ziel konnte sie durch die Ausbildung von digitalen Multiplikatoren, der finanziellen Unterstützung von nebenberuflichen, privaten Studiengängen sowie einer internen Qualifizierungsreihe für eine Vielzahl von Führungskräften und Beratern erreichen. Zur Unterstützung technischer Neuerungen nutzt die Bank gezielt Webinare und Videos, um neue Prozesse und Systeme anschaulich zu demonstrieren.



► **Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16**

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

- Arbeitsunfälle (inklusive Wegeunfälle): 7
- Gesundheitsquote: 94,94%
- Keine arbeitsbedingten Todesfälle
- Krankheitstage (gesamt): 8.118 Tage

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Beteiligung der Beschäftigten erfolgt durch Teilnahme des Betriebsrats und Mitarbeiter aus dem Fachbereich Facility Management im Arbeitsschutzausschuss der Bank. Dieser bringt die mit dem Arbeitsschutz und der Unfallverhütung befassten Funktionsträger zusammen, um über die Angelegenheiten des Arbeitsschutzes zu beraten.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die Anzahl der Seminartage lag bei der Volksbank Kraichgau in 2021 im Durchschnitt bei 2,64 Tagen (ca. 21,1 Stunden) pro Beschäftigten.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

- Anteil Frauen im Aufsichtsrat: 21,9 %
- Anteil Frauen an Gesamtbelegschaft: 58,1 %
- Anteil Frauen in der 1. Führungsebene unterhalb des Vorstandes: 0,0 %
- Anteil Frauen in der 2. Führungsebene unterhalb des Vorstandes: 14,3 %
- Schwerbehindertenquote: 6,5 %
- Teilzeitquote: 43,7 %
- Altersstruktur:

Alter	Tarifangestellte	Außertarifliche Angestellte	Aufsichtsrat
unter 30	75	0	0
30 bis unter 40	113	0	2
40 bis unter 50	170	14	9
50 bis unter 60	213	20	12
ab 60	53	3	9

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Es wurden keine Fälle bekannt.

17. MENSCHENRECHTE

Für die Volksbank Kraichgau gehört die Achtung der Menschenrechte und Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis. Verstärkt hat sie dies durch die in 2019 vom Vorstand verabschiedete Grundkonzeption Nachhaltigkeit. Dabei hat sie ihre unternehmerische Sorgfalt in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte in einer ihrer Größe, Branche und regionalen Geschäftstätigkeit entsprechender Weise integriert und mit Zielen hinterlegt (siehe Kriterium 3). So hat sie folgende Kernthesen festgelegt:

- Orientierung an den Standards wie den Prinzipien des UN Global Compact sowie den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).
- Einhaltung von Ausschlusskriterien wie die Verletzung von Menschenrechten und Korruption bei den Eigenanlagen.
- Achtung von anerkannten Arbeits- und Menschenrechten im Lieferantenmanagement.

Mitarbeitende

Als Arbeitgeber achtet und fördert die Volksbank Kraichgau die Menschenrechte ihrer Mitarbeitenden. Da alle Mitarbeitenden ausschließlich in Deutschland arbeiten, sieht die Bank die Einhaltung von Menschenrechten grundsätzlich über die Gesetzgebung erfüllt. Gleichwohl ist der Menschenrechtsaspekt der Gleichbehandlung für sie relevant und mit entsprechenden Maßnahmen und Regelungen im Bereich Personalmanagement verankert (siehe Kriterium 14). Mit ihrem Betriebsrat hat die Bank außerdem Vereinbarungen zu Themen wie flexible Arbeitszeit, betriebliches Eingliederungsmanagement, freiwillige Sozialleistungen und Arbeits- und Gesundheitsschutz getroffen. Darüber hinaus verfügt sie über Suchtbeauftragte und Gleichbehandlungsbeauftragte (siehe Kriterium 15).

Beschwerdemanagement

Bei Fragen zum Thema Menschenrechte oder einem Verdacht auf Verletzung von Menschenrechten können sich ihre Anspruchsgruppen oder Hinweisgeber an das Beschwerdemanagement, den Bereich Compliance oder den Betriebsrat wenden. Im Jahr 2021 gab es keine formellen Beschwerden in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen oder Arbeitspraktiken. Trotzdem ordnet die Bank insgesamt zwei Beschwerden dem Thema Nachhaltigkeit zu. Eine Beschwerde gab es zu dem enormen Papierverbrauch bei der Zusendung von "Werbeschreiben" sowie bei der Verpackung von TAN-Generatoren. Das Thema wird im Prozessteam besprochen.

Lieferanten und Dienstleister

Die Volksbank Kraichgau vergibt ihre Aufträge nach dem Regionalprinzip. Besonders bei großen Aufträgen rund ums Gebäudemanagement legt sie Wert auf die Einbindung regionaler Unternehmen bzw. Anbieter und auf Nachhaltigkeit. Da die Einhaltung von Menschenrechten hier unternehmerischer Standard sind und von staatlicher Seite überwacht wird, führte sie bisher keine gesonderten Prüfungen zum Thema Menschenrechte durch.

Ein gewisses Risiko sieht die Volksbank Kraichgau beim Einkauf von weiteren Produkten und Dienstleistungen. Deshalb präzisierte sie ihre Erwartungen an Lieferanten und Dienstleister in einem Nachhaltigkeitskodex. Der Kodex orientiert sich u.a. an den Prinzipien des UN Global Compact aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Dieser Kodex wird sukzessive von ihren Lieferanten und Dienstleistern unterzeichnet (siehe Leistungsindikator GRI SRS-414-1).

Verantwortungsvolles investieren

Die Volksbank Kraichgau unterzieht ihre eigenen Anlagen einer Nachhaltigkeitsprüfung, die auch die Wahrung der Menschenrechte umfasst. Die Überprüfung hat 2021 keine Titel ergeben, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen Menschenrechte vorlagen.

Zudem arbeitet die Genossenschaftsbank eng mit der DZ BANK Gruppe zusammen, die sich als Teilnehmer des UN Global Compact zu den zehn weltweit gültigen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung bekennt. Darüber hinaus finden Menschenrechtsaspekte beispielsweise im Portfoliomanagement der Union Investment Berücksichtigung, die dies im Engagement-Prozess gegenüber Unternehmen aktiv anspricht.

Bewertung von Risiken

Gewisse Risiken in Bezug auf die Nichteinhaltung von Menschenrechten identifizierte die Volksbank Kraichgau im Investmentgeschäft (siehe Verantwortliches investieren) und im Einkauf von Produkten und Dienstleistungen (siehe Lieferanten und Dienstleister). Die Volksbank ist regional tätig und hat ihren Sitz in Wiesloch und Sinsheim. Ihre Geschäftstätigkeit fokussiert sich auf die Metropolregion Rhein-Neckar und die Wirtschaftsregion Heilbronn. Ihre Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner stammen überwiegend aus der Metropolregion, so dass die Einhaltung der Menschenrechte gesetzlich geregelt ist und damit zum unternehmerischen Standard gehört, der von staatlicher Seite überwacht wird. Durch die geringe Betroffenheit mit möglichen Risiken und die bereits umgesetzten Maßnahmen sieht die Volksbank Kraichgau derzeit keine Notwendigkeit, ein Managementkonzept mit Zielen zu entwickeln.

Kontrolle

Die internen Bereiche Innenrevision, Compliance prüfen bzw. berichten die Einhaltung der Gesetze und Normen in mindestens jährlichen Berichten. Sie werden dem Vorstand und dem Aufsichtsrat vorgelegt und erörtert.

Etwaige Anpassungsbedarfe ermittelt die Bank regelmäßig im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsmanagementsystems (siehe Kriterien 1 bis 4), das auch eine systematische Prüfung möglicher Nachhaltigkeitsrisiken vorsieht. Die Ergebnisse diskutiert sie regelmäßig im Nachhaltigkeitsteam (siehe Kriterium 5). Damit ist auch eine Einbindung der Geschäftsleitung gewährleistet.

▶ **Leistungsindikatoren zu Kriterium 17**

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die Volksbank Kraichgau hat Geschäftsstandorte ausschließlich in der Metropolregion Rhein-Neckar. An allen Standorten werden die Menschenrechte eingehalten. Da die Einhaltung von Menschenrechten hier unternehmerischer Standard ist und von staatlicher Seite überwacht wird, führen wir keine gesonderten Prüfungen zum Thema Menschenrechte durch.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Sicherheitsbeauftragte: Im Jahr 2021 wurden 20 von 55 Standorte zu Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz im Rahmen der Gefährdungsbeurteilungen geprüft. Dies entspricht einen Anteil von 36,36 %. Zudem führte die Bank drei Webinare zum Thema Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutz für Führungskräfte durch. Der Arbeitsschutzausschuss traf sich vierteljährlich um Maßnahmen festzulegen. Zusätzlich erfolgte eine schriftliche Information.

Gleichbehandlungsbeauftragte: Im Jahr 2021 lagen keine Erkenntnisse vor, die auf Menschenrechtsverletzungen hinweisen.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Ab einem Vertragsvolumen > 10.000 Euro holt die Bank einen Nachhaltigkeitskodex ein. Darin formuliert sie u. a. ihre Erwartungen auf soziale Aspekte an Lieferanten und Dienstleister. Im Prozess Vertragsabschlüsse hat sie dies dokumentiert, sodass alle neuen Lieferanten und Dienstleister diesen Kodex zur Gegenzeichnung erhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

- a. 2020 führte die Bank einen Nachhaltigkeitskodex für ihre Lieferanten und Dienstleister ein. Den Kodex holt sie bei einem Vertragsvolumen > 10.000 Euro ein. Per 31.12.2021 haben 98 Geschäftspartner diesen Kodex unterschrieben.
- b. bis e. Den weit überwiegende Teil der Dienstleister und Lieferanten wählt die Volksbank Kraichgau regional aus bzw. arbeitet mit Unternehmen der Genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammen. Bei ihren Lieferanten sind bisher keine tatsächlichen oder potenziellen Menschenrechtsverletzungen bekannt geworden. Entsprechend wurde von der Volksbank Kraichgau keine Maßnahmen zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen ergriffen.

18. GEMEINWESEN

Bei der Volksbank Kraichgau geht das gesellschaftliche Engagement weit über die reine finanzielle Förderung hinaus. Beim Thema Nachhaltigkeit geht es der Bank nicht allein um Ökologie und die Auswirkungen des unternehmerischen Handelns auf die Umwelt. Ebenso wichtig sind ihr ökonomische Aspekte und soziale Fragen. Die Bank erreicht den Dreiklang Ökologie, Ökonomie und Soziales durch das Engagement ihrer Mitarbeitenden und dem Dialog mit den Stakeholdern aus allen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Wirkens in der Region. Durch diesen aktiv gestalteten Dialog erhält sie wertvolle Impulse ihrer Anspruchsgruppen. Diese werden sehr ernst genommen, geeignete neue Projekte aus diesen Impulsen werden abgeleitet und so die Unternehmensstrategie stetig weiterentwickelt. Durch das gesellschaftliche Engagement schafft die Bank Mehrwerte für alle Bürger im Geschäftsgebiet, für die Mitarbeiter und somit für die gesamte Region, in der die Bank tätig ist.

Ökologie – Geno-DNA

Als regional verwurzelt, vernetzt und zukunftsorientiert denkendes und handelndes Unternehmen sieht die Bank eine wesentliche Aufgabe ihrer unternehmerischen Tätigkeit darin, neben einem dauerhaften, gesunden eigenen Wachstum auch die Region an ihrem Erfolg nachhaltig teilhaben zu lassen. So treibt sie die regionale Entwicklung aktiv voran. Nachhaltige Unternehmensführung und nachhaltiges Handeln zum Wohle der Menschen, des gesellschaftlichen und unternehmerischen Miteinanders stehen für die Bank in der Tradition des Ehrbaren Kaufmanns und liegen seit der Gründung im Jahr 1867 in ihrer DNA. Daher begreift sie ihre nachhaltige Förderung als unternehmerische Aufgabe, die identitätsstiftend ist und von den Mitarbeitenden der Bank authentisch gelebt sowie als „Hilfe zur Selbsthilfe“ verstanden wird. Daher prüft sie bei jedem Förderprojekt, ob es in ihr Selbstverständnis passt. Mit ihren vielfältigen Unterstützungen möchte sie bewusst einen dauerhaften Denkprozess und geänderte Handlungsweisen anstoßen und zielt nicht ausschließlich auf eine einmalige Projekt-Förderung ab.

Ökonomie - Förderung der regionalen Wirtschaft

Den Unternehmenserfolg erwirtschaftet die Volksbank hauptsächlich in der Metropolregion Rhein-Neckar und stärkt durch Steuer- und Lohnzahlungen die Wirtschaftskraft im Geschäftsgebiet. Als regional tätige Genossenschaftsbank fördert sie die regionalen Wirtschaftskreisläufe durch die Vergabe von Aufträgen an ortsansässige Unternehmen und trägt dazu bei, die mittelständischen Firmenkunden – gerade in Krisenzeiten – verlässlich mit Aufträgen und Krediten zu unterstützen. Durch diese enge Zusammenarbeit und die sich hieraus ergebenden Kooperationen und Netzwerke nutzt sie zur gemeinsamen Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Stärke der Region.

Corona-Sonderförderprogramm / Sponsoring

Das Jahr 2021 war nach wie vor für viele Vereine in der Region ein Jahr mit nie dagewesenen Herausforderungen. Zahlreiche Veranstaltungen und Feste konnten wegen der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden. Dies führte zum Teil zu erheblichen Einnahmeverlusten der Vereine, was die Vereinsarbeit erschwerte oder

gar unmöglich machte. Die Volksbank Kraichgau hat, um die Vereine auch in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen, im Jahr 2021 allen ihren Werbe- und Sponsoringpartnern die vereinbarten Unterstützungen zukommen lassen, damit diese die Vereinsarbeit fortführen können. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Förderprogramms „Nachbarschaftshilfe 100 x 1.000 Euro“ Vereinen die Möglichkeit geschaffen, eine Unterstützung in Höhe von 1.000 Euro für ein besonderes Projekt bzw. für eine Anschaffung ihrer Wahl zu erhalten. 108 Vereine haben die Förderung in Anspruch genommen, dies entspricht einem Gesamtvolumen von 108.000 Euro.

Förderpakete NATUR und GENERATION

Um die Kontinuität in der Förderung nachhaltiger Projekte zu gewährleisten hatte die Volksbank Kraichgau in 2020 zwei neue Förderprogramme für Vereine und Bildungseinrichtungen ins Leben gerufen. Natur kennen lernen und schützen ist das Ziel des Förderpakets NATUR für Obst- und Gartenbauvereine, Heimatvereine oder Naturschutzvereine. Mit diesem Förderpaket unterstützt die Bank das ehrenamtliche Engagement in den zahlreichen Vereinen und Organisationen, die sich um den regionalen Naturschutz kümmern. So trägt die Bank dazu bei, die Artenvielfalt in Flora und Fauna in der Region zu erhalten und geeignete Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen. Nachhaltig leben ist eine Herausforderung und ein dauernder Lernprozess - und für diesen Lernprozess ist niemand zu alt oder zu jung. Mit dem Förderpaket GENERATION unterstützt die Bank Kitas, Kindergärten und Schulen, um diesen Denkprozess anzustoßen und kontinuierlich im Bewusstsein zu verankern. So trägt sie dazu bei, Nachhaltigkeit im Alltag der kommenden Generationen zu integrieren, Werte zu vermitteln und Wissen weiterzugeben. Die Fördermittel für dieses Programm werden dauerhaft durch die Zuwendung eines Teils der Erträge des Kraichgau Fonds Nachhaltigkeit gesichert. 25 % p.a. der Verwaltungsgebühren der Bank fließen direkt in diesen Fördertopf. In 2021 waren dies 84.477 Euro. Das in 2020 neugestaltete Spendenkonzept wurde weiter fortgesetzt. Durch ein einheitliches Antrags- und ein strukturiertes Entscheidungs- und Beurteilungsverfahren sichert sie die gerechte Teilhabe aller Vereine und Organisationen im Geschäftsgebiet an den zur Verfügung stehenden Spendenmitteln. Spenden im Jahr 2021 = 382.339,49 Euro / (342.020 Euro 2020) inkl. Fördertopf des Volksbank Kraichgau Fonds-Nachhaltigkeit

■ Sportförderung	139.080,05 Euro
■ Förderung Kinder & Bildung	34.705,02 Euro
■ Förderung Kultur & Soziales	172.116,01 Euro
■ Fördertopf Fonds Nachhaltigkeit	29.138,41 Euro
■ Sachspenden	7.300,00 Euro

Volksbank Kraichgau Stiftung

Im Jahr 2021 wurden 7 Projekte mit einer Fördersumme von 23.500 von der Volksbank Kraichgau Stiftung zugesagt. Ausbezahlt wurden 18.200 €, davon waren 6.350 €, Projekte aus dem Vorjahr. Aufgrund der Pandemie konnten nicht alle Projekte umgesetzt werden.

Engagement unserer Mitarbeitenden

In der Förderung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Mitarbei-

tenden sieht die Bank eine wesentliche Führungsaufgabe. So begrüßt sie ausdrücklich die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitarbeitenden in Vereinen, politischen Gremien der Städte und Gemeinden sowie in kirchlichen Einrichtungen. Darüber hinaus prüft die interne Revision die Regelmäßigkeit und Einhaltung der notwendigen Betriebsabläufe und unterliegt der Berichtspflicht des Gesamtvorstandes und des Aufsichtsrates.

Die Volksbank Kraichgau ist sich durchaus darüber bewusst, dass Nachhaltigkeitsrisiken zur Wesentlichkeit beitragen, wenn diese in hohem Umfang schlagend werden. Ein permanenter Austausch der Fachabteilungen trägt dazu bei, auf eventuell auftretende mögliche Risiken aus ihrer Geschäftstätigkeit sowie Produkten und Dienstleistungen zu reagieren und dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Wesentliche Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeitsbelange konnten bisher nicht identifizieren werden.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die Volksbank Kraichgau weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von 10,08 Mio. Euro aus. Die Bilanzsumme beläuft sich auf rund 6,2 Mrd Euro. Die Genossenschaftsbank schüttet voraussichtlich rund 1,35 Euro an ihre Mitglieder aus. Der Personalaufwand betrug 2021 50,232 Mio. Euro. Das Spendenaufkommen lag bei 382.339 Euro. (Vorläufige Zahlen des Geschäftsjahres 2021 | Stand: Februar 2021)



19. POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Die für Banken relevanten Gesetze sind u.a. Kreditwesengesetz (KWG), Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), Geldwäschegesetz (GwG) sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird durch regelmäßige Kontroll- und Überwachungshandlungen der Abteilung Zentrale Stelle für Betrugsprävention und der Internen Revision (siehe Kriterium 20) sichergestellt.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die Volksbank Kraichgau über ihren Spitzenverband, den BVR, ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr.

Die Genossenschaftsbank ist zudem über ihren Regionalverband BWGV insbesondere auf Landesebene vertreten. Dazu beteiligt sich der Verband mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Die Volksbank Kraichgau verhält sich politisch neutral. Daher ist die Bank in keiner politischen Organisation Mitglied und tätigt auch keine Spenden oder Zuwendungen an Politiker und Parteien.

» Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die Wahrung der politischen Unabhängigkeit ist der Volksbank Kraichgau ein großes Anliegen. Daher unterstützt sie keine politischen Parteien oder politischen Organisationen.

20. GESETZES- UND RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN

Das Thema „Compliance“ ist für die Volksbank Kraichgau eG seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit - auch weil in den vergangenen Jahren die regulatorischen Anforderungen an Banken enorm verschärft wurden. Unter Compliance versteht man die Einhaltung von nationalen und internationalen Gesetzen, regulatorischen Anforderungen und Vorschriften, freiwilligen Selbstverpflichtungen sowie interne Richtlinien.

Ziel ist eine dauerhafte Festigung der Compliance-Kultur in der Bank, insbesondere durch die Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben, deren Nichteinhaltung das Vermögen der Bank gefährden würden. Dieses Ziel wurde auch im Jahr 2021 erreicht. Im Leistungsindikator Leistungsindikator GRI SRS-205-1 veröffentlicht sie zudem ihr quantitatives Ziel.

2012 hat die Volksbank Kraichgau eG deshalb die Abteilung „Zentrale Stelle für Betrugsprävention, Geldwäsche und Compliance (ZSB)“ strategisch und strukturell neu aufgebaut. Die Abteilung ZSB ist dabei eine selbständige Organisationseinheit und direkt dem zuständigen Vorstandsmitglied unterstellt. Sie ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Weisungsbefugnisse und einen uneingeschränkten Zugang zu allen relevanten Sachverhalten und Informationen.

Die Abteilung ZSB verantwortet folgende Funktionen:

- Geldwäschebeauftragter
- Zentrale Stelle im Sinne des § 25h KWG
- Responsible Officer QI/FATCA
- Informationssicherheitsbeauftragter
- Auslagerungsbeauftragter (MaRisk)
- Compliance-Beauftragter (WpHG/MaComp)
- Single-Officer (WpHG/MaDepot)
- Compliance-Funktion (MaRisk)
- Ansprechpartner Hinweisgebersystem (§ 25a KWG)
- Interne Beratungsstelle für Führungskräfte und Mitarbeiter in Bezug auf die Umsetzung und Kontrolle der gesetzlichen Anforderungen

Neben den Funktionen für die die ZSB verantwortlich ist wurden auch noch für die Themenfelder Datenschutz und Sicherheit entsprechende Beauftragte benannt. Die Basis für die Einschätzung und Minimierung möglicher Compliance-Risiken bildet die Risikoanalyse, die mindestens jährlich bzw. anlassbezogen aktualisiert wird. Die Risikoanalyse umfasst eine vollständige Bestandsaufnahme der institutsspezifischen Situation. Hierbei werden insbesondere die Bereiche Kundenstruktur, Geschäftsbereiche und -abläufe, Produkte, Vertriebswege und die Organisationssituation einbezogen. Darauf aufbauend erfolgte die Erfassung und Identifizierung der kunden-, produkt- und transaktionsbezogenen Risiken. Dabei werden auch Betrugsrisiken – unter anderem Korruption – erfasst. In der Risikoanalyse werden auch die Risiken von Tochterunternehmen der Volksbank Kraichgau eG berücksichtigt. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Risikoanalyse werden diverse Kontrollhandlungen abgeleitet und bei Bedarf die organisatorischen Regelungen angepasst. Die organisatorischen Regelungen und die Kontrollpläne zu den einzelnen Compliance-Themen werden mindestens jährlich hinsichtlich eines möglichen Anpassungsbedarfs überprüft. Ad-hoc Anpassungen werden bei Bedarf vorgenommen, waren aber in 2020 nicht erforderlich. Zum Schutz des Vermögens der Bank und der anvertrauten Kundenvermögen hat die Volksbank Kraichgau eG Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung sonstiger strafbarer Handlungen getroffen. Für die Überwachung der Vorgaben und die Aktualisierung der getroffenen Maßnahmen ist die „Zentrale Stelle für Betrugsprävention, Geldwäsche und Compliance (ZSB)“ verantwortlich. Darüber hinaus ist es der Volksbank Kraichgau eG wichtig, dass sich alle Mitarbeiter ihrer Verantwortung und ihrer Handlungsspielräume bewusst sind. Dies stärkt sie durch Webinare und Präsenzs Schulungen zu Themen wie Geldwäscheprevention, Betrugsprävention, Datenschutz, Mitarbeitergeschäfte, IT-Sicherheit, allgemeine Sicherheit (z.B. UVV-Kasse) oder Insider-Vergehen und Marktmanipulation. Die Schulungsmaßnahmen finden regelmäßig statt und sind für alle Mitarbeiter verpflichtend.

Durch zusätzliche Vereinbarungen wie zum Beispiel die Betriebsvereinbarung zur Annahme und Gewährung von Zuwendungen, Geschenken und Einladungen jeglicher Art sollen die Mitarbeiter durch klare Regelungen vor Korruption geschützt werden. Die genannte Betriebsvereinbarung, die seit 2015 gilt, soll die Mitarbeiter der Volksbank Kraichgau eG für potenzielle Interessenkonflikte sensibilisieren und ihnen Wege zur Vermeidung und Lösung von Interessenkonflikten aufzeigen.

Aufgrund der Vielzahl von präventiven Maßnahmen, durchgeführten Kontrollhandlungen und nicht zuletzt der getroffenen organisatorischen Regelungen, die die Einhaltung gesetzlicher und aufsichtlicher Anforderungen gewährleisten, werden keine wesentlichen Compliance-Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen oder aus Produkten und Dienstleistungen ergeben und die negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

► Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch die Covid-19-Pandemie war die Durchführung der geplanten Vor-Ort-Kontrollen im Jahr 2021 zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden weiterhin nur eingeschränkt möglich. Anzahl korruptionsgeprüfter Einheiten: 12 Stück (22 %). Das Ziel, jährlich 15 % der Filialen zu prüfen, wurde dennoch erreicht. Erhebliche Korruptionsrisiken wurden nicht festgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Es sind keine Korruptionsfälle bekannt. Weder die durchgeführten Kontrollhandlungen seitens der Abteilung ZSB noch die Prüfungsberichte der internen/externen Revision ergaben Anhaltspunkte auf Korruptionsfälle. Die Auswertung der Schadensfall- bzw. Beschwerdedatenbanken sowie der Datenbank in der von Mitarbeitern erhaltene Geschenke / Zuwendungen erfasst wurden, blieb ebenfalls ohne Auffälligkeiten.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Es wurden gegen die Bank keine Bußgelder oder nichtmonetäre Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Volksbank Kraichgau ist eine eingetragene Genossenschaftsbank mit juristischem Sitz in Wiesloch und Sinsheim. Sie zählt 55 Filialen, 11 SB-Filialen und ist eine der größten Volksbanken in Baden-Württemberg. Die Volksbank Kraichgau ist lokal verankert, überregional vernetzt, demokratisch organisiert und den genossenschaftlichen Werten wie Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und der Förderung der Mitglieder und Kunden verpflichtet.

Das Leistungsspektrum für ihre Privat- und Geschäftskunden umfasst die gesamte Bandbreite von Bankdienstleistungen, Versicherungsangeboten, Bausparen sowie von Angeboten rund um die Wertpapieranlage. Die Volksbank Kraichgau zählt zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe, die mit ihren starken Marken zu den Eckpfeilern des Allfinanzangebots gehören. Damit ist die Genossenschaftsbank in ihrer Region und darüber hinaus ein gefragter Partner und bietet ein komplettes Spektrum an herausragenden Finanzdienstleistungen an. Zur Unternehmensgruppe der Volksbank Kraichgau gehören zudem die Tochterunternehmen Kraichgau Immobilien GmbH und Kraichgau Reisen GmbH.

Informationen zum aktuellen Geschäftsergebnis sowie zur Lage des Unternehmens sind dem Geschäfts- und Offenlegungsbericht sowie weiteren veröffentlichten Informationen auf vbkraichgau.de zu entnehmen.

ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht stellt die wesentlichen Entwicklungen und Fortschritte der Volksbank Kraichgau im Bereich Nachhaltigkeit im Berichtsjahr 2021 dar. Er knüpft an den Nachhaltigkeitsbericht 2020 an und richtet sich an alle unsere Mitglieder, Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartner.

Seit 2014 informiert die Volksbank Kraichgau regelmäßig über ihre Fortschritte im ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Bereich. Die aufgeführten Kennzahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021. Ereignisse mit besonderer Relevanz haben wir bis zum Redaktionsschluss am 01. Februar 2022 berücksichtigt.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 wurde gemäß den Leitlinien der Entsprechenserklärung nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2021



Erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

IMPRESSUM

Herausgeberin

Volksbank Kraichgau eG
Hauptstraße 139, 69168 Wiesloch
Hauptstraße 115, 74889 Sinsheim

Ansprechpartnerin

Silvia Singler
Telefon 07261 699-2353
silvia.singler@vbkraichgau.de

Wir legen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung werden in der Ausgabe Formulierungen wie z. B. Mitarbeiter im geschlechtsneutralen Sinn verwendet. Den Nachhaltigkeitsbericht gibt es ausschließlich in digitaler Form.



**Volksbank
Kraichgau**